

# JAHRESBERICHT 2019

EINSÄTZE | AUSBILDUNG | SACHGEBIETE | STATISTIKEN | ORGANISATION



# WIR

RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN



FREIWILLIGE  
**FEUERWEHR**  
STADT HALLEIN





## VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

**Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichtes 2019,  
geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Hallein,  
liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!**

Mit diesem umfangreichen Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein und des Löschzuges Bad Dürrenberg schließen wir wieder ein facettenreiches Kapitel Halleiner Feuerwehrgeschichte. In unseren Berichten dokumentieren wir immer wieder „erhaltenswerte“ Daten und Fakten von Ereignissen, welche Einblicke in unsere ehrenamtliche Tätigkeit gewähren und für die Nachwelt bei der Erstellung bzw. Fortführung der Feuerwehrchronik äußerst hilfreich sein kann. Dank dem Weitblick unserer Vorgänger kommt uns dies auch bei der Erstellung der Chronik anlässlich unseres Jubiläums im kommenden Jahr zu Gute.



Obwohl wir im Jänner von den großen Schneemengen weitgehend verschont blieben und Ende Juli um Haaresbereite bei einem Hochwasser größerer Dimension vorbeigeschrammt sind, galt es im Berichtsjahr 2019 382 Einsätze und Hilfeleistungen aller Art zu bewältigen. Das Spektrum reichte von kleinen, mittleren und größeren Bränden, Brandmelde Fehl- und Täuschungsalarmen, Verkehrsunfällen, Menschenrettungen aus verschiedensten Notsituationen, Tierrettungen, Suchaktionen auf Gewässern bis hin zum Aufstellen von Bauzäunen, was in einer Stadt wie Hallein mittlerweile auch leider zu unseren Aufgaben gehört.

Neben all den Einsätzen durfte auch die Ausbildung nicht zu kurz kommen. In unseren wöchentlichen Übungen wird immer wieder auf die zielgerichtete Aus- und Weiterbildung der Mitglieder Wert gelegt. Die Sonderdienste setzten sich in zusätzlichen Terminen mit ihrer Materie auseinander und nicht zuletzt führten wird am 27. April auch noch eine großangelegte Waldbrandübung mit Unterstützung von Hubschraubern am Zinkenkogel durch. Bewerbe und Leistungsprüfungen auf nationaler und internationaler Bühne zeigen auch das Engagement der Mannschaft in diesem Ausbildungsspektrum. Ich bitte jedoch um Verständnis, dass ich in meinem Vorwort nicht ins Detail gehen kann. Das würde den Rahmen sprengen. Im weiteren Verlauf dieses umfangreichen Jahresberichtes befinden sich Detailinformationen zu allen berichtenswerten Themen.

Neben den bereits angeschnittenen Ereignissen konnten auch wieder etliche Projekte abgeschlossen werden. So wurde ein neues Rüstlöschfahrzeug 2000 anlässlich der Florianifeier seiner Bestimmung übergeben. Die Sanierungsarbeiten beim Feuerwehrhaus wie die Neugestaltung der immer wieder Probleme bereitenden Nordfassade und Fortführung des Austausches der Hallentore sollten nicht unerwähnt bleiben.

Eine große Aufgabe steht uns im kommenden Jahr jedoch noch bevor. Im Mai 2020 feiern wir unser 150-jähriges Bestandsjubiläum mit einem umfangreichen Veranstaltungs- und Festprogramm. Durch unsere Mitglieder der einzelnen Arbeitsgruppen wird bereits seit geraumer Zeit an der Durchführung intensiv geplant und organisiert. Hier darf ich bereits jetzt an dieser Stelle einen besonderen Dank aussprechen.

Dieser Jahresbericht ist der Letzte in meiner ablaufenden 5-jährigen Funktionsperiode. Es konnte in den 5 Jahren durch unsere Mitglieder mit Unterstützung der Stadtgemeinde, des Landesfeuerwehrverbandes, des Landes Salzburg und zahlreichen Gönnern der Feuerwehr viel bewegt werden.



## VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

Hier zu erwähnen sind der Austausch von 3 Einsatzfahrzeugen und einem Einsatzboot, die Erneuerung der Hausleittechnik, die Installation von Brandmeldeanlagen in den Feuerwehrhäusern Hallein und Bad Dürrenberg, die Errichtung einer Notstromversorgung für beide Feuerwehrhäuser, die Umstellung auf Digitalfunk sowie 100%ige Umstellung auf digitale Alarmierung, die Beschaffung einer entsprechenden Regenschutzbekleidung sowie der Ankauf zahlreicher Geräte und Ausrüstungsgegenstände die unsere Arbeit im Einsatz erleichtern.

Im Bereich der Ausbildung versuchten wir in den letzten Jahren auch immer wieder Akzente in den unterschiedlichsten Bereichen zu setzen, um für den Einsatz bestmöglich vorbereitet zu sein. Hier gilt es sicher in den kommenden Jahren verstärkt den Fokus in diese Richtung zu lenken. Denn eines ist nicht von der Hand zu weisen, die Aufgaben für die Feuerwehren werden zukünftig umfangreicher und nicht einfacher.

Jahresberichte bieten auch die Möglichkeit, Danke zu sagen. Darum ist es mir ein besonderes Anliegen, mich bei den Damen und Herren der Stadtgemeindevertretung und Stadtverwaltung, allen voran bei Bürgermeister Alexander Stangassinger, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und immer wiederkehrende Unterstützung zu bedanken. Unseren Verantwortlichen der Stadt ist es immer wieder bewusst, dass nur eine vernünftig ausgestattete Feuerwehr entsprechende und zeitgemäße Hilfe leisten kann und jeder investierte Euro sicherlich bestens angelegt ist. Unseren Gönnern möchte ich auch einen gebührenden Dank aussprechen, denn mit deren Zuwendungen können wir immer wieder über zusätzliche Mittel zur Beschaffung von Ausrüstung und persönlichen Zusatzausrüstungen verfügen.

Der Dank an unsere Firmen und Betriebe, welche unsere Mitglieder für den Feuerwehrdienst freistellen, darf hier in keinster Weise unerwähnt bleiben.

Dem Landesfeuerwehrband Salzburg, allen befreundeten Einsatzorganisationen und der Bezirksverwaltungsbehörde sei an dieser Stelle ebenfalls gedankt. Auch im Jahr 2019 gab es oftmals Anlässe, wo eine entsprechende Zusammenarbeit auf Augenhöhe erfolgte.

An letzter Stelle erwähnt, gedanklich jedoch an erster Stelle, möchte ich meinen Kameradinnen und Kameraden aller Ränge und in den verschiedenen Funktionen der Hauptwache und des Löschzuges Bad Dürrenberg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das Engagement recht herzlich danken. Es ist nicht als selbstverständlich anzusehen, wenn man neben Familie und Beruf auch dafür sorgt und hilft, dass das Feuerwehrwesen in unserer Stadt funktioniert. Nur so konnten wir alle unsere Einsätze abwickeln und die an uns herangetragenen Herausforderungen meistern.

Liebe Leserinnen und Leser, nehmen sie sich, nehmt euch bitte etwas Zeit, das Feuerwehrjahr 2019 in Form dieses sehr schönen, umfangreichen und informativ gestalteten Jahresberichtes, genauer zu betrachten.

*Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt,  
Zusammenarbeiten ist ein Erfolg. (Henry Ford)*

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

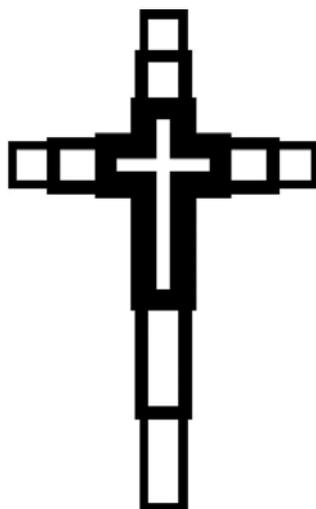
**Ortsfeuerwehrkommandant**

BR Josef TSCHMATSCHAR



## TOTENGEDENKEN

*IN EHRFURCHT GEDENKEN WIR UNSERER TOTEN  
FEUERWEHRKAMERADEN DER FEUERWEHR HALLEIN UND  
DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG. IHRE  
KAMERADSCHAFT UND TREUE SEIEN UNS EIN VORBILD.*



*IM BESONDEREN AN*

*HLM GRUNDTNER WILFRIED*

**† 25.06.2019**

**&**

*OBI SCHNÖLL GEORG*

**† 02.08.2019**

*GOTT ZUR EHR,  
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!*

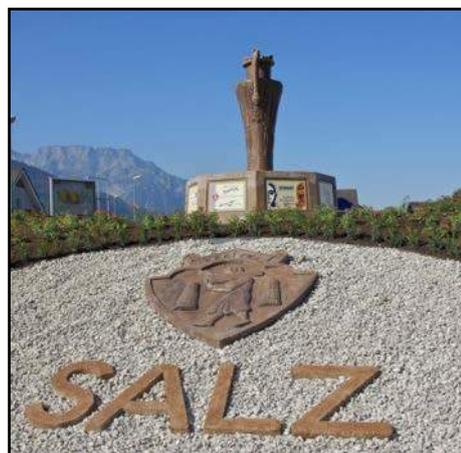


## GEMEINDE & EINSATZGEBIET

Als zweitgrößte Stadt im Bundesland Salzburg ist Hallein nicht nur die Bezirkshauptstadt des Tennengauges, sondern auch industrieller, kultureller, wirtschaftlicher und schulischer Mittelpunkt des Tennengauges. Aufgrund der Einwohnerzahl und Gästebetten ist Hallein der Ortsklasse 5 zugeteilt. Diese Einstufung bringt hohe Anforderungen an die feuerwehrtechnische Ausrüstung mit sich.

### Zahlen und Daten

<b>Gesamtfläche:</b>	27 km <sup>2</sup> - aufgeteilt in 9 Katastralgemeinden
<b>Einwohner:</b>	21.170
<b>Arbeitsstätten:</b>	ca. 770



### Einsatzschwerpunkte

Großindustrie / Gewerbebetriebe	Seniorenheime	Altstadtbereich
Chemiebetriebe	Schulen & Internate	Kirchen & Museen
Kranken- & Kuranstalten	Kindergärten	Öffentliche Gebäude
ÖBB Westbahnstrecke	Tauernautobahn (A10)	Bundes- & Landesstraßen

### Löschwasserversorgung

<b>330 Hydranten</b>	Mühlbach
Salzach	Königsseeache
Almfluss	Kotbach



## EINSATZZUSAMMENSTELLUNG DER FF HALLEIN

Im Berichtsjahr 2019 musste die Feuerwehr Hallein-Hauptwache mit dem Löschzug Bad Dürrenberg zu **382 Hilfeleistungen** ausrücken.

<i>Aufteilung der Einsätze</i>	<i>Hauptwache</i>	<i>Löschzug</i>	<i>Gesamt</i>
Brandeinsätze	32	2	34
Technische Einsätze	197	48	245
Fehlalarme	67	3	70
Brandsicherheitswachen	27	6	33
<b>Gesamt</b>	<b>323</b>	<b>59</b>	<b>382</b>

### *Unterteilung der Brandeinsätze*

Großbrände	1	1	2
Mittelbrände	4	-	4
Kleinbrände	9	-	9
Vor Eintreffen der FF gelöscht	11	-	11
Sonstiges Ausmaß	7	1	8
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>34</b>

### *Unterteilung der technischen Einsätze*

Befreien von Menschen aus Notlagen	22	-	22
Insekteneinsätze	10	8	18
KFZ-Bergung, Freimachen von Verkehrswegen	19	5	24
Hochwassereinsätze & Auspumparbeiten	8	10	18
Öl- und Chemieeinsätze	11	-	11
Einsätze nach Sturmschäden	4	2	6
Wasserversorgung mit TLF	-	-	-
Befreiung von Tieren	10	1	11
Liftöffnungen	8	1	8
Türöffnungen	33	-	33
Schnee- und Lawineneinsätze	12	15	27
Sonstige Hilfeleistungen	54	6	61
<b>Gesamt</b>	<b>197</b>	<b>48</b>	<b>245</b>

Bereitschaftsdienste	62	-	62
----------------------	----	---	----



## EINSATZGESCHEHEN

### Jänner 2019: SCHNEELASTEINSÄTZE

Die starken Schneefälle Anfang des Jahres führten zu zahlreichen Einsätzen. So mussten zuerst einige LKW- und PKW-Bergungen durchgeführt werden. Da die Schneelast aufgrund der Schneefälle bereits hoch war und die Prognosen noch mehr Schnee voraussagten, mussten die Dächer der Turnhalle der Volksschule Stadt, der Salzberghalle, der Poytechnischen Schule und des Kindergartens Gamp abgeschaufelt werden. Zusätzlich wurden Assistenzeinsätze für Feuerwehren, welche im Bezirk im



nengau im Feuerwehrhaus Hallein und hielt Kontakt zu den betroffenen Gemeinden und Feuerwehren im Bezirk Tennengau. Auch war unser Hauptwachposten Ausgangspunkt für Erkundungsflüge mit den Hubschraubern des BMI und des Österreichischen Bundesheeres in stark betroffene Nachbargemeinden.

Einsatz waren, geleistet. Für einige Tage war die Bezirksalarm- und Warnzentrale Tennengau in Hallein besetzt, um die Einsatzkräfte im Tennengau zu alarmieren und zu koordinieren. Zudem tagte der Bezirkseinsatzstab Ten-



### 07.02.2019: PKW BRAND AUF DER A10

Am 07.02.2019 wurden wir um 18:39 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf die Tauernautobahn A10 – Richtungsfahrbahn Salzburg beim Parkplatz Bruderloch alarmiert. Wenig später stellte sich heraus, dass ein Fahrzeug bei KM 19,3 in Fahrtrichtung Salzburg in Vollbrand stand. Kurzer Hand wurden die Kräfte entsprechend umdirigiert bzw. setzten ihre Fahrt bis nach Kuchl fort und führten einen Fahrbahnwechsel durch. Bei Eintreffen am Einsatzort wurde der im Vollbrand befindliche PKW-Kombi mittels einem HD-Rohr gelöscht. Nach Beendigung der Löscharbeiten und Kontrolle des Fahrzeuges wurde die Einsatzstelle an die Autobahnpolizei und ASFINAG übergeben.

#### Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, VRFA, TLFA 3000, TLFA 4000

Ausgerückte Mannschaft: 24

Einsatzleiter: OBI Gerhard WELLEK





## EINSATZGESCHEHEN

### 28.02.2019: ZIMMERBRAND

Beim Eintreffen des Einsatzleiters wurde ein Zimmerbrand im 1. OG eines Einfamilienhauses mit unklarer Lage vorgefunden. Laut Auskunft des Hausbesitzers befanden sich zu diesem Zeitpunkt keine Personen mehr im Haus. Zudem war der Treppenraum bereits verraucht. Der Brand konnte durch den Atemschutztrupp vom Tanklöschfahrzeug 1 lokalisiert und in weiterer Folge mit einem Rohr bekämpft werden. Nachdem eine Abluftöffnung durch ein Fenster geschaffen wurde, konnten Temperatur und Brandrauch abströmen. Zwischenzeitlich wurde ein Drucklüfter zur Unterstützung des Innenangriffs in Stellung gebracht. Ein weiterer Atemschutztrupp des Schweren Löschfahrzeuges bildete den Rettungstrupp. Um sicher zu gehen, dass sich der Brand nicht hinter einer Holzdecke und im Bereich eines Abluftrohres ausbreiten konnte, wurde dieser Bereich geöffnet und kontrolliert.



#### Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, SLFA 1500

Ausrückte Mannschaft: 24

Einsatzleiter: OBI Gerhard WELLEK

### 18.03.2019: SCHADSTOFFAUSTRITT IM BUNDESGYMNASIUM

Im Biologie Lager des Bundesgymnasiums Hallein trat eine geringe Menge als Formalin bezeichnete Flüssigkeit aus. Die Schulleitung veranlasste daraufhin um 14:31 Uhr die Alarmierung der Feuerwehr. Als der Gefahrgutzug der freiwilligen Feuerwehr Hallein vor Ort eintraf, hatten bereits sämtliche Schüler und Lehrkräfte das Schulgebäude verlassen. Laut Information aus dem Gefahrgut Datenblatt wurden unter Atemschutz und Schutzausrüstung die Reste der Flüssigkeit vom Boden entfernt, die Räumlichkeiten druckbelüftet und begleitend Schadstoffmessungen durchgeführt. Der Einsatzleiter sowie Einsatzabschnittskommandant Gefahrgut wurden durch den diensthabenden Chemiker des Landes Salzburg, die Polizeiinspektion Hallein sowie auch das Fachwissen des Direktors unterstützt. Das Rote Kreuz blieb während des Einsatzes in Bereitschaft vor Ort. Das kontaminierte Material wurde separiert und musste einer fachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Der betroffene Raum sowie die beiden angrenzenden Unterrichtsräume wurden versperrt, die Einsatzkräfte konnten gegen 18:20 Uhr die Einsatzstelle verlassen.



#### Eingesetzte Kräfte:

KDO, KDO-2, GSFA, TLFA 3000, VF

Ausrückte Mannschaft: 17

Einsatzleiter: OBI Gerhard WELLEK



## EINSATZGESCHEHEN

### **03.06.2019: KELLERBRAND**

Um 19:31 Uhr wurden wir zu einem Kellerbrand in einer Wohnsiedlung in den Stadtteil Neualm alarmiert. Beim Eintreffen wurde eine starke Rauchentwicklung mit unklarer Lage vorgefunden. Der Atemschutztrupp vom Tanklöschfahrzeug 1 ging mittels C-Holstrahlrohr über den Fahrradkeller zum Erstangriff vor. Zusätzlich wurde ein Drucklüfter in Stellung gebracht. Zeitgleich wurde ein zweiter Drucklüfter zur Belüftung des Treppenhauses aufgestellt. Der zweite Atemschutztrupp wurde in das Gebäude beordert. Atemschutztrupp Nr. 3 nahm mittels C-Hohlstrahlrohr einen Angriff vor, da das Ausmaß zu diesem Zeitpunkt schwer abschätzbar war. Ein vierter Atemschutztrupp begab sich aufgrund der starken Rauchausbreitung über ein weiteres Treppenhaus in den Kellerbereich. Zwischenzeitlich wurden bei allen Hauszugängen Drucklüfter in Stellung gebracht, um die betroffenen Keller durch Schaffung einer Abluftöffnung zu entrauchen.



#### Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000, LF, ASF, MTF, VF  
 Ausgerückte Mannschaft: 43  
 Einsatzleiter: BR Josef TSCHMATSCHAR



### **09.07.2019: VERKEHRSUNFALL MIT EINGEKLEMMTER PERSON**

Um 14:38 Uhr wurden wir gemeinsam mit der Feuerwehr Puch zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in den Baustellenbereich auf die Tauernautobahn A10 alarmiert. Beim Eintreffen des Einsatzleiters aus Puch wurde ein Verkehrsunfall mit einem Klein-LKW, welcher durch das Streifen der Betonleitschiene in Schräglage gekommen ist und schlussendlich umkippte, vorgefunden. Die verletzte Person wurde bereits von Ersthelfern aus dem Fahrzeug befreit. Gleichzeitig mit der Feuerwehr Hallein landete auch der Rettungshubschrauber C6 aus Salzburg auf der Autobahn. Die Feuerwehr Hallein kümmerte sich mittels dem Schweren Rüstfahrzeug um das Aufrichten des LKW's. Das Rote Kreuz und die Besatzung des Notarzthubschraubers versorgten zwischenzeitlich den Verletzten. Dieser wurde im Anschluss mit dem Hubschrauber in das Krankenhaus geflogen.



#### Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, VRFA, SRFKA, RLFA 2000, TLFA 3000  
 Ausgerückte Mannschaft: 24  
 Einsatzleiter: BR Josef TSCHMATSCHAR



## EINSATZGESCHEHEN

### 20.07.2019: VERKEHRSUNFALL AUF DER A10

Am 20. Juli kam es um 22:39 Uhr wieder zu einem Verkehrsunfall im Baustellenbereich auf der A10. Beim Eintreffen des Einsatzleiters wurde ein Verkehrsunfall mit einem Klein-LKW, welcher in Schräglage gekommen ist und schlussendlich umkippte, vorgefunden. Die verletzte Person wurde bereits vom Roten Kreuz im RTW versorgt. Nachdem die Ladung kontrolliert wurde, konnte man mit der Bergung des Fahrzeuges beginnen. Die Besatzung des Rüstlösch Hallein kümmerte sich um das Abklemmen der Batterie sowie das Anheben des Fahrzeuges mittels hydraulischen Hebegerät und Hebekissen. Mit dem Kran des Rüstfahrzeuges Hallein und der Seilwinde des Rüstlösch Puch konnten der Klein-LKW wieder aufgerichtet werden.

#### Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, KDOA II, VRFA, VRFA Garage, SRFKA, RLFA 2000

Ausgerückte Mannschaft: 23

Einsatzleiter: BR Josef TSCHMATSCHAR



### 21.07.2019: PERSONENRETTUNG AUS WASSER

Am Sonntagnachmittag, den 21. Juli 2019 wurden die Feuerwehr Adnet und die Taucheinsatzgruppe der Feuerwehr Hallein zu einer Menschenrettung am Wiestalstausee alarmiert. Eine Person stürzte rund 30 Meter über eine steile Böschung in den Uferbereich des Wiestalstausees, wobei sich die Person größtenteils im Wasser befand. Ein Fischer, welcher sich in der Nähe des Unfallortes aufhielt, wurde auf die Hilferufe aufmerksam, setzte den Notruf ab und eilte mit einem weiteren Passanten zu Hilfe.

#### Eingesetzte Kräfte:

KDOA-I, Taucheinsatzgruppe MTF mit Tauchanhänger, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 12

Einsatzleiter FF Hallein: BI Arno KROPP



### 27.07.2019 SUCHAKTION NACH VERMISSTEN JUGENDLICHEN

Am Samstag, dem 27. Juli 2019 wurden die Feuerwehr Hallein und die Betriebsfeuerwehr Austrocel durch die FF Golling zu einer Suchaktion nach einem abgängigen 16-jährigen Jugendlichen zur Unterstützung angefordert. Nach der Alarmierung um 12:43 Uhr unterstützten die alarmierten Einheiten mit 3 Booten die Suche flussaufwärts auf der Salzach vom Kraftwerk Austrocel bis zum Kuchler Schwall. Nachdem Mantrailerhunde eine Fährte im Ortsteil Torren aufspürten konnte die Suche am Gewässer eingestellt werden. Die Person wurde am nächsten Tag lebend gefunden.

#### Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, KDOA II, SRFKA mit Jetboot, TLFA 3000 mit FRB, MTF mit Taucheinsatzanhänger, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 16

Einsatzleiter: HBI Josef NOCKER





## EINSATZGESCHEHEN

### **05.08.2019: RAFTINGUNFALL IN GOLLING**

Die Feuerwehr Golling und unsere Tauchgruppe wurden laut Sondereinsatzplan Boot zu einer Personenrettung auf der Salzach im Bereich Ausgang Salzachöfen alarmiert. Das Boot Golling konnte nach wenigen Minuten bereits zwei Personen retten und noch vor Ort mit der Reanimation beider Verunfallten beginnen. Nach Übergabe an die Rettungssanitäter, konnte die Suche fortgesetzt werden. Im Laufe des Einsatzes konnte das verunfallte Boot und einige persönliche Gegenstände gefunden werden. Die Suche dehnte sich auf der Salzach zwischen Hallein und Golling aus, da man anfänglich noch nicht genau feststellen konnte, wie viele Personen abgängig waren. Nach Auswertung einer mitgeführten Action-Cam konnte man rückschließend, dass es sich nur um die bereits gefundenen zwei Männern handelt. Somit konnte der Einsatz nach 3 Stunden beendet werden und alle Kräfte wieder einrücken. Für die beiden verunfallten Männer kam leider jede Hilfe zu spät, der Notarzt konnte bei beiden nur mehr den Tod feststellen.



#### Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, KDOA II, TLFA 3000 mit FRB, VRFA Garage, SRFKA mit Jetboot Hallein, MTF mit Taucheinsatzanhänger, OFK  
Ausgerückte Mannschaft: 25  
Einsatzleiter: HBI Josef NOCKER

### **09.08.2019: SCHWERER VERKEHRSUNFALL**

Beim Eintreffen des Einsatzleiters wurde ein Verkehrsunfall mit zwei PKW, welche frontal zusammengestoßen sind, vorgefunden. Die verletzten Personen wurden bereits vom Roten Kreuz aus dem Fahrzeug befreit und erstversorgt. Unsere Kräfte sicherten die Unfallstelle ab. Gleichzeitig baute die Besatzung des Vorfahrzeuges einen zweifachen Brandschutz auf und klemmte die Fahrzeugbatterie ab.

#### Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, VRFA, SRFKA, RLFA 2000, OFK  
Ausgerückte Mannschaft: 20  
Einsatzleiter: HBI Josef NOCKER



### **30.08.2019: MENSCHENRETTUNG NACH ARBEITSUNFALL**

Aus geklärter Ursache wurde bei Dachstuhlarbeiten in Kuchl eine Person durch einen umfallenden Kamin unbestimmten Grades verletzt. Nach der Erstversorgung durch das Team des Rettungshubschraubers wurde der Verunfallte von den Einsatzkräften mit der Drehleiter Hallein gerettet.

#### Eingesetzte Kräfte:

KDOA II, DLA(K) 23-12  
Ausgerückte Mannschaft: 5  
Einsatzleiter: OVI Alexander SAPCIYAN





## EINSATZGESCHEHEN

### **04.10.2019: GROSSBRAND ZERSTÖRT SCHULGEBÄUDE IN BERCHTESGADEN**

In den frühen Morgenstunden brach im Schulgebäude auf der Buchenhöhe in Berchtesgaden ein Brand aus, welcher aufgrund seiner Ausbreitung und Dimension eine Alarmierung des Löschzuges Bad Dürrenberg und der Hauptwache Hallein nach sich zog. Um 02:53 Uhr bzw. 02:56 Uhr wurden der Löschzug Bad Dürrenberg und die Hauptwache der Stadt Hallein durch die LAWZ Salzburg alarmiert. Nach dem Eintreffen der beiden Einheiten wurden diese den entsprechenden Einsatzabschnittsleitern zugeteilt und unterstützten die bereits angelaufenen Löschmaßnahmen, im Innen- und Außenangriff sowie von der Drehleiter. Gemeinsam mit den Bayerischen Kameraden wurde versucht, Gebäudeteile zu halten und ein weiteres Übergreifen des Brandes zu verhindern. Ein schwieriges Unterfangen, da sich der Brand auch im Inneren und in den Zwischendecken sehr rasch ausbreitete. Über die Drehleiter und durch Atemschutztrupps wurde versucht, die Dachkonstruktion zu öffnen und mit gezielten Löschmaßnahmen den Brandverlauf einzugrenzen. Dies gelang jedoch nur bedingt, da sich der mit großem Volumen austretende heiße Brandrauch immer wieder entzündete. Zudem wurde die Gebäudekonstruktion durch die massive Brandeinwirkung entsprechend geschwächt, mit dem Ergebnis, dass man sich immer wieder zurückziehen musste um die Flammen aus gesicherter Position zu löschen. Die Löschwasserversorgung gestaltete sich für die Einsatzleitung als weitere Herausforderung. Neben dem dort befindlichen Hydrantennetz wurden die Tanklöschfahrzeuge vom Schwimmbad des Schulgebäudes versorgt. Da das vorrätige Löschwasser nicht ausreichte wurden weitere Tanklöschfahrzeuge für den Tankpendelverkehr nach alarmiert. Aufgrund des umfangreichen Atemluftverbrauchs wurde um 4 Uhr Früh unser Atemschutzfahrzeug nachgefordert. Nachdem der Brand unter Kontrolle gebracht werden konnte, wurden ab 8 Uhr Früh erste Kräfte herausgelöst. Ab diesem Zeitpunkt galt es Glutnester hauptsächlich aufgrund der herrschenden Einsturzgefahr von der Drehleiter aus, ab zu löschen. Für die letzten Kräfte von uns endete der Einsatz gegen 12 Uhr Mittag.



#### Eingesetzte Kräfte:

KDOA I, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, TLFA 4000, ASF, MTF

Ausgerückte Mannschaft: 26

Einsatzleiter FF Hallein: BR Josef TSCHEMATTSCHAR

#### Löschzug Bad Dürrenberg

TLFA 3000, LFBA

ausgerückte Mannschaft: 18

Einsatzleiter: BI Manfred SCHÖRGHOFER



## MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

	Einsatzart	Anzahl
<b>JÄNNER</b>	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	58
	Fehlalarme	6
	Brandsicherheitswachen	0
		<b>Summe: 67</b>

	Einsatzart	Anzahl
<b>FEBRUAR</b>	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	5
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	0
		<b>Summe: 10</b>

	Einsatzart	Anzahl
<b>MÄRZ</b>	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	10
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	0
		<b>Summe: 13</b>

	Einsatzart	Anzahl
<b>APRIL</b>	Brandeinsätze	5
	Technische Einsätze	13
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	4
		<b>Summe: 26</b>

	Einsatzart	Anzahl
<b>MAI</b>	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	24
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	2
		<b>Summe: 31</b>

	Einsatzart	Anzahl
<b>JUNI</b>	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	31
	Fehlalarme	6
	Brandsicherheitswachen	0
		<b>Summe: 39</b>

	Einsatzart	Anzahl
<b>JULI</b>	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	22
	Fehlalarme	5
	Brandsicherheitswachen	2
		<b>Summe: 29</b>

	Einsatzart	Anzahl
<b>AUGUST</b>	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	27
	Fehlalarme	9
	Brandsicherheitswachen	16
		<b>Summe: 55</b>

	Einsatzart	Anzahl
<b>SEPTEMBER</b>	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	23
	Fehlalarme	5
	Brandsicherheitswachen	8
		<b>Summe: 37</b>

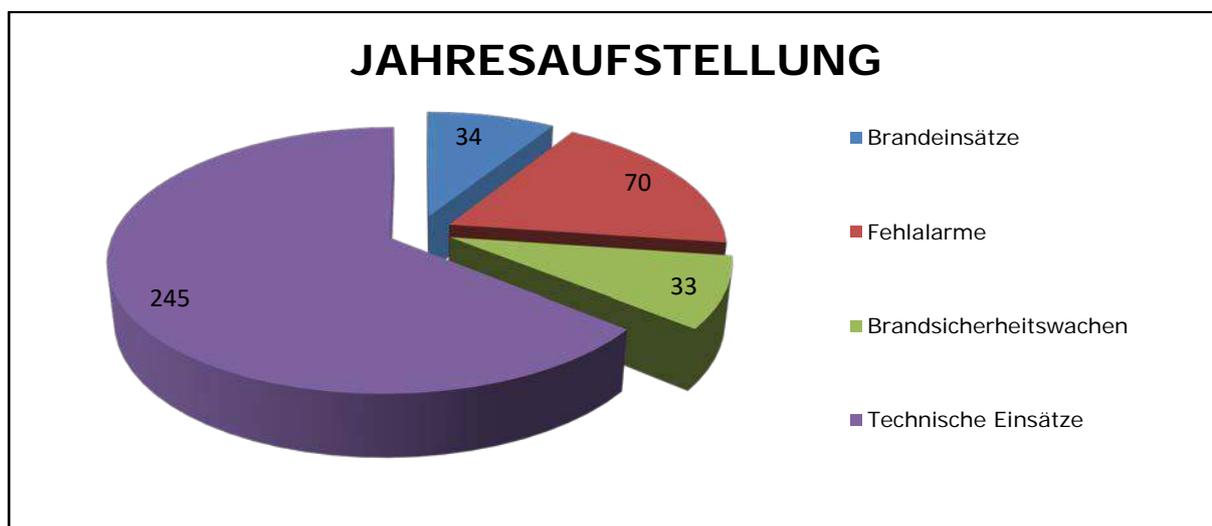
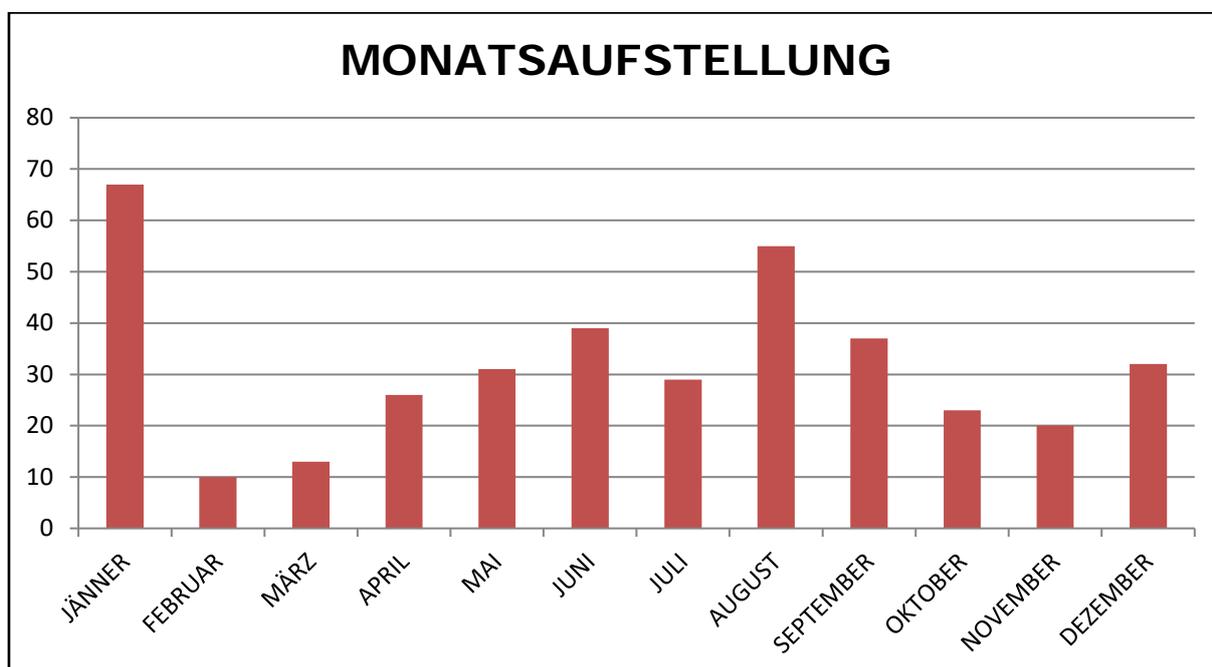
	Einsatzart	Anzahl
<b>OKTOBER</b>	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	11
	Fehlalarme	9
	Brandsicherheitswachen	0
		<b>Summe: 23</b>



## MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

	Einsatzart	Anzahl
<b>NOVEMBER</b>	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	7
	Fehlalarme	9
	Brandsicherheitswachen	0
<b>Summe: 20</b>		

	Einsatzart	Anzahl
<b>DEZEMBER</b>	Brandeinsätze	8
	Technische Einsätze	14
	Fehlalarme	9
	Brandsicherheitswachen	1
<b>Summe: 32</b>		





## GESAMTSTUNDENAUFWAND

Um in Not geratenen Menschen Hilfe zu leisten, Güter vor Schaden zu bewahren und den „freiwilligen Dienstbetrieb“ aufrecht zu erhalten, hat die Feuerwehr der Stadt Hallein Hauptwache mit dem Löschzug Bad Dürrenberg im Jahr 2019

### 27.717 Stunden

aufgewendet.

#### **Stundenaufwand für Verwaltung und Dienstbetrieb**

Verwaltungsarbeiten des Kommandanten, Stellvertreter, LZ Kommandant	697
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter	1.354
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter Abschnitt und Bezirk	301
Dienstbesprechungen und Ortsfeuerwehrratssitzungen	378
Dienstbesprechungen Abschnitt, Bezirk, Land	59
Sonstige Arbeiten auf Ortsebene	4.261
Vorträge und Schulungen	16
Mitgliederversammlung	56
Repräsentationen	492
Bereitschaftsdienste	4.101
	<b>11.715</b>

#### **Stundenaufwand für Einsätze**

Brandeinsätze	1.153
Technische Einsätze und Heuwehreinsätze	2.576
Fehlalarme	357
Brandsicherheitswachen	506
	<b>4.592</b>

#### **Stundenaufwand für Schulung und Ausbildung**

Regelmäßige Gesamt- und Zugsübungen, Übungen der Sonderdienste	4.276
Alarmübungen	14
Übungen für die Teilnahme an Leistungsbewerben	3.468
Ausbildung Feuerwehrjugend	2.784
Ausbildungskurse an der Landesfeuerweherschule	868
	<b>11.410</b>

<b>GESAMTSTUNDENAUFWAND</b>	<b>27.717</b>
-----------------------------	---------------



## ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

### KOMMANDO

<i>Ortsfeuerwehrkommandant &amp; AFK 3 Tennengau</i>	BR	Josef TSCHMATSCHAR
<i>Ortsfeuerwehrkommandant - Stellvertreter</i>	HBI	Josef NOCKER
<i>Bereitschaftsoffiziere</i>	BR	Josef TSCHMATSCHAR
	HBI	Josef NOCKER
	OBI	Gerhard WELLEK
	BI	Arno KROPF
	BI	Christian KRAUTGARTNER
<i>Bereitschaftskommandanten</i>	OBM	Viktor TSCHMATSCHAR
	OBM	Thomas KRISPLER
	OBM	Michael BAUSCHENBERGER
	OVI	Alexander SAPCIYAN
	OVI	Gerald LINDNER
<i>Gruppenkommandanten</i>	HLM	Herbert WOHLMUTHER
	HLM	Michael DORFMEISTER
	OLM	Reinhard LENZ
	HV	Andreas SCHLUDER
	OLM	Thomas MILLES
	VI	Dominik ANZENGRUBER <small>(bis 31.12)</small>
	LM	Thomas RAMSAUER
	HV	Michael STANGASSINGER
	HV	Thomas HERBST
	HV	Sebastian WASS
	LM	Christoph Engelsberger <small>(seit 11.05.)</small>



## ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

### FACHBEREICH VERWALTUNG

<i>Personal, Budget</i>	BR	Josef TSCHMATSCHAR
<i>Leiter Verwaltung, Schriftführer</i>	HBI	Josef NOCKER
Allgemeine Feuerwehrverwaltung	OV	Sabrina NOCKER
<i>Bedienstete</i>	OBI	Gerhard WELLEK
	VI	Herbert BAUMANN
	OLM	Thomas PUTZ
<i>DL – 25</i>	OVI	Gerald LINDNER
<i>FDISK / Statistik</i>	OLM	Andreas SCHLUDER
<i>Festverantwortlicher</i>	OLM	Thomas MILLES
<i>Fähnrich</i>	OBM	Michael BAUSCHENBERGER
	OBM	Wilhelm HASLAUER
	OLM	Thomas MILLES
<i>Kassier</i>	BI	Herbert BOCK
<i>Mannschaftsvertreter</i>	HFM	Christian ELIXHAUSER
	OFM	Sara KORKMAZ
<i>Öffentlichkeitsarbeit / Webteam</i>	VI	Bernhard SCHLUDER
	OV	Florian TSCHMATSCHAR
	V	Alexander HOFER
<i>Peer</i>	BI	Christian KRAUTGARTNER
<i>Rechnungswesen - Budget</i>	HLM	Herbert WOHLMUTHER
<i>Traditionsraum</i>	VI	Josef TSCHMATSCHAR sen.
<i>Versorgung</i>	HFM	Manuel ENN
	OFM	Markus KRAINBUCHER



## ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

### FACHBEREICH TECHNIK & BESCHAFFUNG

<i>Technischer Leiter, Beschaffung</i>	BI	Arno KROPF
<i>Bekleidung</i>	HV	Sebastian WASS
	OV	Sabrina NOCKER
<i>EDV/Stromversorgung</i>	OLM	Thomas PUTZ
	LM	Matthias MILLES
<i>Fuhrpark - Werkstätte</i>	OLM	Thomas PUTZ
<i>Funk/BAWZ</i>	VI	Herbert BAUMANN
	OV	Christoph Mooslechner

### FACHBEREICH ATEM- & KÖRPERSCHUTZ

<i>Atem - &amp; Körperschutz / AS - Werkstätte</i>	OBI	Gerhard WELLEK
--	-----	----------------

### FACHBEREICH KATASTROPHENSCHUTZ

<i>Katastrophenschutz, KAT-Lager</i>	OBM	Viktor TSCHERMATSCHAR
<i>Internationaler KAT-ZUG (FF-Hallein)</i>	BI	Arno KROPF

### FACHBEREICH VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

<i>Vorbeugender Brandschutz, Sonderalarmpläne, Brandsicherheitsdienste</i>	OBI	Gerhard WELLEK
--	-----	----------------



## ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

### FACHBEREICH AUSBILDUNG / AUSBILDNER

<i>Ausbildungsleiter</i>	BI	Christian KRAUTGARTNER
<i>Ausbildung ASLP</i>	OVI	Alexander SAPCIYAN
	OLM	Thomas PUTZ
<i>Ausbildung FLA Bronze / Silber</i>	OBM	Thomas KRISPLER
<i>Ausbildung TLP</i>	HBI	Josef NOCKER
	OBM	Viktor TSCHEMATTSCHAR
	OBM	Thomas KRISPLER
<i>Fahr - &amp; Maschinistenausbildung</i>	OBM	Michael BAUSCHENBERGER
	HBI	Rudolf STROBL
	HV	Michael STANGASSINGER
<i>Feuerwehrjugend</i>	VI	Dominik ANZENGRUBER <small>(bis 31.12.)</small>
	HV	Thomas HERBST
	OFM	Christoph SCHEICHER
	OFM	Daniela WEISSENBACHER <small>(bis 31.12.)</small>
	OFM	Hubert GÖSCHL
	OFM	Christian HAGER
	OFM	Sara KORKMAZ <small>(seit 01.10.)</small>
<i>Gefahrgut - &amp; Messdienst</i>	OVI	Gerald LINDNER
<i>Ausbildung Strahlenschutz</i>	LM	Thomas RAMSAUER
<i>Höhen - &amp; Tiefenrettung</i>	OBM	Michael BAUSCHENBERGER
<i>Interne Grundausbildung PFM</i>	OBM	Thomas KRISPLER
	LM	Oliver ANGERER
	LM	Christoph ENGELSBERGER
<i>Tauchdienst</i>	OLM	Reinhard LENZ
	HV	Sebastian WASS
<i>Wasserdienst</i>	OBM	Michael BAUSCHENBERGER
	HV	Michael STANGASSINGER



## ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

### KRAFTFAHRER / MASCHINISTEN

LM	ANGERER Oliver	HFM	MAXONES Stefan
VI	BAUMANN Herbert	OV	MOOSLECHNER Christoph
HFM	ELIXHAUSER Christian	HFM	NOCKER Michael
HFM	ENN Manuel	LM	PROMOCK Manuel
LM	FIEDLER Robert	OLM	PUTZ Thomas
OFM	GÖSCHL Hubert	OFM	RAINER Christian
OFM	HAGER Christian	HFM	ROHRMOSER Alexander
HFM	HEIDLMAJR Dominic	LM	SAMPL Marco
OFM	HÖLLBACHER Markus	OFM	SCHEICHER Christoph
OFM	KRAINBUCHER Markus	HBI	STROBL Rudolf

### MANNSCHAFT

FM	BAUSCHENBERGER Laura	BR	MILLER Otto
FM	BRANDAUER Jennifer	LM	MILLES Matthias
OLM	BRUNNER Erich	OV	NOCKER Sabrina
FM	BRÜCKLER Peter	FM	PEJIC Aleksa
FM	BUTTINGER Manuel	OFM	PRÄHAUSER Lea
PFM	DOLEZAL Michael	FM	RAINER Thomas
FM	EBENSCHWEIGER Lukas	HFM	RIEGER Michael
FM	EDENGRUBER Christian	PFM	ROHMOSER Daniel
FM	HAGER Peter Josef	PFM	SÄNGER Rene
OBM	HASLAUER Wilhelm	VI	SCHLUDER Bernhard
PFM	HETEMI Nehat	LM	SCHMIEDERER Günther
V	HOFER Alexander	HFM	SCHORN Markus
OFM	HOFER Bernhard	PFM	SCHULTZ Melvin
OFM	HÖLLBACHER Stefan	OFM	SEIWALD Michael
FM	HOLZKNECHT Jessica	FM	SEIWALD Dominique
FM	KARL Manuel	FM	SIEGL Manuel
FM	KLAPPACHER Gerald	PFM	SPATZIER Ria
OFM	KORKMAZ Sara	PFM	TELEKY Daniel
OFM	KRAIHAMER Sabrina	OV	TSCHEMATSCHAR Florian
OFM	LINZ Johannes (bis 18.01.)	HFM	WALLNER Silke
PFM	MARTIN Markus	OFM	WEISSENBACHER Daniela (bis 31.12.)
FM	MESSNER Roland (bis 18.02.)		



## ORGANISATION DER FF HALLEIN - HAUPTWACHE

### NICHTAKTIVE MITGLIEDER

LBD	BRANDAUER Anton (E-LFK)	BR	MILLES Matthias (E-OFK)
OBI	BOCK Herbert	OBI	BAUSCHENBERGER Walter
OBI	WALLNER Hermann	BI	BOCK Herbert
BI	SCHREINER Gerhard	BI	BRANDAUER Max
HBM	BOCK August	HBM	KLOIBER Josef
HBM	KLOIBER Manfred	HVI	HROMADKA Egon
OVI	SAPCIYAN Andreas	VI	TSCHEMATSCHAR Josef sen.
HLM	KLAPPACHER Christian	HLM	KOCH Kurt
HLM	STEINBICHLER Wilhelm	OLM	DATZ Michael
OLM	BREIT Alexander	LM	LIXL Ernst
LM	KUMMERER Walter	LM	HARTER Karl
LM	LIXL Franz	LM	SAUSENK Heinrich
LM	WINDHAGAUER Robert	HFM	SCHMIEDERER Ernst

### FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	ASCHAUER Johannes	JFM	MARKIC Ena
JFM	BAUSCHENBERGER Moritz	JFM	Marx Julian
JFM	BRÜDERL Kilian	JFM	PEJIC Lazar
JFM	BUCHER Cynthia	JFM	QAST Thomas
JFM	CANTEC Cebrail	JFM	REITERER David
JFM	CANTEC Elif	JFM	SCHÖRGHOFER Simon
JFM	DARINGER Sebastian	JFM	SCHWARZ Angelina
JFM	EICHBAUER Noah	JFM	STANGASSINGER Maximilian
JFM	GRIESACKER Johannes	JFM	SÜBMEIR Leonie
JFM	GRIESACKER Lukas	JFM	TSCHEMATSCHAR Karina
JFM	KRAUTGARTNER Amelie Lea	JFM	WALLNER David
JFM	KRAUTGARTNER Hannah Tara	JFM	WESSELY Rudolf
JFM	KREUTZER Kevin	JFM	WINKLER Raphael

### MITGLIEDERSTAND ZUM 31.12.2019

Aktive Mitglieder:	81	Nichtaktive Mitglieder:	26
Ehrenmitglieder:	3	Feuerwehrjugend:	27



## BEFÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

### FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT HALLEIN

## ERNENNUNGS-URKUNDE

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetzes und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden

PFM	Lukas EBENSCHWEIGER	zum	FEUERWEHRMANN
PFM	Peter-Josef HAGER	zum	FEUERWEHRMANN
FM	Markus HÖLLBACHER	zum	OBERFEUERWEHRMANN
FM	Markus KRAINBUCHER	zum	OBERFEUERWEHRMANN
OFM	Stefan MAXONES	zum	HAUPTFEUERWEHRMANN
OFM	Michael NOCKER	zum	HAUPTFEUERWEHRMANN
LM	Thomas MILLES	zum	OBERLÖSCHMEISTER
OFM	Christoph ENGELBERGER	zum	LÖSCHMEISTER ALS GRUPPENKOMMANDANT
FM	Alexander HOFER	zum	VERWALTER
HFM	Christoph MOOSLECHNER	zum	OBERVERWALTER
LM	Thomas HERBST	zum	HAUPTVERWALTER
LM	Michael STANGASSINGER	zum	HAUPTVERWALTER
OV	Sebastian WASS	zum	HAUPTVERWALTER

befördert.



## BEFÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

*Folgende Kameraden wurden 2019 für ihre Leistungen auf dem Gebiete des  
Feuerwehr- und Rettungswesens ausgezeichnet:*

Verdienstmedaille des LFV Salzburg	HFM	Christian ELIXHAUSER
	OFM	Lea PRÄHAUSER
	OFM	Daniela WEISSENBACHER
Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV Salzburg	BR	Josef TSCHEMATZSCHAR
	BI	Arno KROPF
	OVI	Alexander SAPCIYAN
	OBM	Thomas KRISPLER
Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV	HLM	Michael DORFMEISTER
Ehrenurkunde für 70 Jährige Tätigkeit	HBM	August BOCK
Ehrenurkunde für 55 Jährige Tätigkeit	HLM	Wilhelm STEINBICHLER
Ehrenurkunde für 50 Jährige Tätigkeit	LM	Walter KUMMERER
Ehrenurkunde für 40 Jährige Tätigkeit	OLM	Michael DATZ
	OLM	Alexander BREIT
Jugendbetreuerabzeichen in Bronze des LFV Salzburg	OFM	Christoph SCHEICHER
	OFM	Hubert GÖSCHL
Jugendbetreuerabzeichen in Silber des LFV Salzburg	HV	Thomas HERBST
	VI	Dominik ANZENGRUBER



## EHRENTAFEL DER FF HALLEIN

### DER EHRENRING WURDE VERLIEHEN AN

OBI	Georg Schnöll	am	19.09.1979
BR	Matthias MILLES	am	17.11.1990
OBI	Herbert BOCK	am	01.03.1991
BR	Anton BRANDAUER	am	16.09.1994
OBI	Walter BAUSCHENBERGER	am	18.12.2010
BI	Max BRANDAUER	am	18.12.2010

### DER EHRENBECHER WURDE VERLIEHEN AN

LM	Karl HARTER	am	19.12.1987
BR	Anton BRANDAUER	am	17.11.1990
HBI	Hermann WALLNER	am	16.09.1994
BI	Gerhard SCHREINER	am	20.05.1995
LM	Heinrich SAUSENK	am	20.05.1995
HBM	Johann GRADL	am	24.10.1996
OBI	Walter BAUSCHENBERGER	am	29.08.1997
BI	Max BRANDAUER	am	01.10.1998
HVI	Egon HROMADKA	am	30.11.1998
BR	Josef TSCHEMATSCHAR	am	21.04.1999
HBM	Herbert BOCK	am	11.07.2001
HBI	Rudolf STROBL	am	23.01.2008
BR	Otto MILLER	am	18.12.2010
OBI	Gerhard WELLEK	am	03.07.2013
HBM	Josef KLOIBER	am	26.04.2014
LM	Hubert LUEGINGER	am	26.04.2014
BI	Josef NOCKER	am	04.06.2014
HBM	Manfred KLOIBER	am	18.04.2015

### DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT WURDE VERLIEHEN AN

LBD a.D.	Ing. Harald RIBITSCH	am	10.07.1992
E-BFK	OBR Anton SCHINNERL	am	12.04.2013
Bgm a.D.	LH-Stv. Dr. Christian STÖCKL	am	10.07.2013

### DER EHRENORTSFEUERWEHRKOMMANDANT WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias MILLES	am	26.04.2008
----	-----------------	----	------------





## AUSBILDUNG

### Schulung & Ausbildung

Ein Jahresbericht soll nicht nur die Statistik einer großen Einsatzorganisation darstellen, sondern ist auch ein bewährtes Mittel, den Außenstehenden zu zeigen, welche Leistungen hier während eines Jahres erbracht werden. Hier gilt es von meiner Seite als Ausbildungsleiter ein aufrichtiges „DANKE“ an alle Kameradinnen und Kameraden auszusprechen, die sich während des Jahres so engagiert eingesetzt haben. Ohne diese



Leistung und dem Engagement aller Beteiligten, wären die vielfältigen Einsätze, welche sie bereits der Einsatzstatistik entnehmen konnten, nicht zu bewältigen. Auch 2019 war von zahlreichen Einsätzen begleitet, zusätzlich bildeten sich unsere Kameradinnen und Kameraden in unzähligen Stunden für das Feuerwehrwesen weiter. Unser Ausbildungsschwerpunkt bei den Sonder-Spezialübungen lag heuer auch im Bereich Wasserdienst. Die Fähigkeit der Schwimmrettung wurde hierbei geschult, aber auch die Boots-Maschinisten waren gefordert. Alle 42 Mittwoch-Übungen waren wieder hervorragend vorbereitet und trugen somit wesentlich zur Darstellung von praxisnahen Einsatzszenarien bei. Brandschutzübungen in privaten aber auch öffentlichen Gebäuden seien hier erwähnt.

### Sonderausbildung

Im 2-Jahresrhythmus, so auch wieder 2020, nahmen unsere Maschinisten an einem Ausbildungstag im ÖAMTC Fahrtechnik-Zentrum in Saalfelden teil. Hier wurden unter anderem die richtige Bremstechnik, Ausweichen vor Hindernissen, Kurvenfahrt an der Haftgrenze, Lenktechnik und Ausweichmanöver im steilen Gelände geübt und mit viel theoretischem Wissen verfestigt. Besonders freut mich, dass auch Kameraden des Löschzug Bad Dürrenberg hier teilnehmen konnten.

### Landesfeuerweherschule und Bildungseinrichtungen

47 Teilnehmer konnten wieder an den unterschiedlichsten Kursen und Seminaren in der Landesfeuerweherschule oder anderen Veranstaltungsorten teilnehmen. Eine Auflistung der Teilnehmer an den Kursen und Abendseminaren findet sich ebenfalls in diesem Bericht. Besonders freut mich die Leistung von Lm Thomas Ramsauer, welcher in harter Arbeit das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Gold erwarb.

### Interne Grundausbildung

Ein wichtiges Potential bilden unsere Mitglieder der internen Grundausbildung, welche nach der Aufnahme, unter der Leitung unseres Ausbildungsteams, ein internes Ausbildungsjahr absolvieren. Die Gruppe wird gesondert, speziell in den Grundlagen des Feuerwehrdienstes geschult und erhält somit ihr Basiswissen. Im Anschluss daran, kann darauf aufbauend, mit der vertiefenden Ausbildung fortgesetzt werden.

### Ausbildungsleiter

BI Christian KRAUTGARTNER



## WALDBRANDÜBUNG

Vor fast genau 20 Jahren fand die letzte Waldbrandübung des Bezirkes Tennengau in Hallein statt. Am 27. April war es wieder soweit. Nach Sondierung des Übungsgebietes entschlossen wir uns die Waldbrandübung am Zinkenkogel unter Beteiligung von Feuerwehrkräften aus dem Abschnitt 3 Tennengau, dem Abschnitt 1, dem benachbarten Bayern und Luftunterstützung des BMI sowie BMLV durchzuführen.

Die Zielvorgaben des Übungsleiters waren:

- Waldbrandbekämpfung mittels Luftfahrzeugen
- Wasserversorgung über eine Relaisleitung
- Bodenbrandbekämpfung mit der zum Teil neu angeschafften Ausrüstung
- Zusammenarbeit aller Einsatzorganisation und deren Kommunikation



Aufgrund von Reparaturarbeiten des Sessellift Zinkenkogel im Gipfelbereich auf 1260 Meter Seehöhe brach ein Flächenbrand aus, welcher sich rasch auf den angrenzenden Baumbestand in Richtung Bergstation ausbreitete. Um 12:15 Uhr wurden wir durch die Betriebsleitung alarmiert. Nach Eintreffen der ersten Kräfte und Einschätzung der Lage erfolgte um 12:33 Uhr die Auslösung der Alarmstufe 3+ für den LZ Bad Dürrnberg, die Alarmierung der Waldbrandausrüstungen Kuchl und LFKDO sowie der Hubschrauber. Nachdem der Hubschrauber des BMI eintraf erfolgte ein erster Erkundungsflug. Zwischenzeitlich begann das TLF Dürrnberg mit der Brandbekämpfung um die Ausbreitung zu verhindern. Die Kräfte von TLF Dürrnberg wurden von der Besatzung von TLF2 Hallein unterstützt. Während dessen trafen bereits die nachfolgenden Einsatzkräfte ein. Diese wurden den jeweiligen Einsatzabschnittskommandanten zugeteilt und mit Aufträgen versorgt. Mit der Alouette 3 unternahm der EAKDT Flugdienst einen weiteren Erkundungsflug. Die Landeplätze wurden entsprechend eingerichtet, um das erste Personal und Flughelfer in Richtung Schadensstelle einzufliegen. Für die Wasserversorgung am Berg wurde eine rund 400 Meter lange Relaisleitung errichtet. Aufgrund der Annahme, dass das gesamte Gebiet mit Einsatzfahrzeugen nicht befahren werden kann, wurden zwei Tragkraftspritzen eingeflogen. Ein Stahlblechbehälter im Bereich der Schadensstelle,



befüllt durch Hubschrauber, sollte die Wasserversorgung in diesem Bereich absichern. Damit ein Übergreifen auf die Bergstation verhindert werden konnte, führten die Kräfte der Feuerwehren aus Bayern eine Riegelstellung durch. Der 10.000 Liter faltbehälter im TAL wurde von den Tanklöschfahrzeugen versorgt. Nach rund 2 Stunden zeigten die eingeleiteten Löschmaßnahmen Wirkung und es konnte zur Bodenbrandbekämpfung in die bewaldete Fläche

vorgedrungen werden. Beim Einsatzleitfahrzeug wurden regelmäßig Lagebesprechungen mit den Einsatzabschnittskommandanten durchgeführt. Kurz vor Übungsende erfolgte eine Besprechung mit den Piloten und dem Fliegerischen Einsatzleiter des Bundesheeres. Um 15:30 Uhr, rund 3 Stunden nach Beginn der ersten Brandbekämpfungsmaßnahmen, konnte der Übungsleiter „Übungsziel erreicht“ vermelden.



## KURS & SEMINARBESUCHE

### GRUNDAUSBILDUNGSLEHRGANG

PFM Michael DOLEZAL

### FUNKBASISAUSBILDUNG & FUNKAUSBILDUNG AUF ORTSEBENE

OFM Bernhard HOFER

FM Thomas RAINER

### ATEMSCHUTZGRUNDLEHRGANG

V Alexander HOFER

### FORTBILDUNGSLEHRGANG

FM Peter BRÜCKLER

FM Manuel BUTTINGER

FM Manuel KARL

FM Dominique SEIWALD

### EINSATZLEITERLEHRGANG

HV Thomas HERBST

HV Sebastian WASS

### KOMMANDANTENLEHRGANG

OVI Gerald LINDNER

### ATEMSCHUTZFORTBILDUNGSLEHRGANG

HFM Markus SCHORN

### FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG IN DER EINSATZLEITUNG

LM Oliver ANGERER

VI Herbert BAUMANN

BI Arno KROPF

OV Christoph MOOSLECHNER

BR Josef TSCHMATSCHAR

OBI Gerhard WELLEK

### DREHLEITERMASCHINISTENLEHRGANG

HFM Stefan MAXONES

### MASCHINISTENLEHRGANG

FM Peter BRÜCKLER

### STRAHLENSCHUTZGRUNDLEHRGANG

BR Josef TSCHMATSCHAR



## KURS & SEMINARBESUCHE

### STRAHLENSCHUTZFORTBILDUNGSLEHRGANG 1

BR Josef TSCHMATSCHAR

### TECHNISCHER LEHRGANG

FM Manuel SIEGL

### TLF – LEHRGANG

HFM Christian ELIXHAUSER

OFM Christian HAGER

OFM Christian RAINER

OFM Daniela WEISSENBACHER

### FLUGHELFERWEITERBILDUNG

BR Josef TSCHMATSCHAR

### EINSATZ IN TUNNELANLAGEN

OBM Michael BAUSCHENBERGER

BR Josef TSCHMATSCHAR

### SEMINAR – AUSBILDUNG ZUM TRAGEN VON SCHUTZANZÜGEN SCHUTZSTUFE 3

FM Manuel BUTTINGER

FM Gerald KLAPPACHER

FM Dominique SEIWALD

### SEMINAR – WORKSHOP FEUERWEHRJUGEND

VI Dominik ANZENGRUBER

### ÖBFV FÜHRUNGSSEMINAR – AUSBILDUNG & PERSONALMANAGEMENT

BR Josef TSCHMATSCHAR

### FAHR SICHERHEITSTRAINING

OFM Hubert GÖSCHL

OFM Christian HAGER

HFM Manuel ENN

LM Christoph ENGELSBERGER

HV Sebastian WASS



## LEISTUNGSPRÜFUNGEN

### TECHNISCHE LEISTUNGSPRÜFUNG

In Bereich „Technische Leistungsprüfung“, konnte eine Bewerbungsgruppe der Hauptwache Hallein, nach wochenlanger und intensiver Vorbereitung, die erlernten Kenntnisse am 12. April 2019 in die Tat umsetzen und die Prüfung mit Erfolg bestehen.

#### Teilnehmer der Leistungsprüfung:

- LM Thomas Herbst
- OFM Christoph Engelsberger
- OFM Christoph Scheicher
- OFM Christian Rainer
- OFM Christian Hager
- OFM Daniela Weissenbacher
- OFM Hubert Göschl
- OFM Lea Prähauser
- FM Dominique Seiwald
- FM Thomas Rainer





## LEISTUNGSPRÜFUNGEN

### FEUERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN BRONZE / SILBER

Das Jahr 2019 war eines der stärksten Bewerbungsjahre der Halleiner Feuerwehrgeschichte. Insgesamt sind 3 verschiedene Gruppen der Hauptwache und 2 Gruppen des Löschzuges Bad Dürrnberg bis zu 10-mal in den Stufen Bronze und Silber angetreten.

Folgende Gruppen haben an diesen Wettbewerben teilgenommen und unten angeführte Ränge erreicht:

#### 06.06.2019: Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Maishofen:

- Bewerbungsgruppe Hallein 1 in Bronze: 15. Rang
- Bewerbungsgruppe Hallein 2 in Silber: 12. Rang

#### 15.06.2019: Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Oberalm:

- Bewerbungsgruppe LZ Bad Dürrnberg in Bronze: 5. Rang
- Bewerbungsgruppe LZ Bad Dürrnberg in Silber: 8. Rang
- Bewerbungsgruppe Hallein in Bronze: 8. Rang
- Bewerbungsgruppe Hallein in Silber: 5. Rang

#### 29.06.2019: Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Grödig:

- Bewerbungsgruppe Hallein 1 in Bronze: 49. Rang
- Bewerbungsgruppe Hallein 2 in Silber: 20. Rang
- Bewerbungsgruppe Hallein 3 in Silber: 41. Rang
- Bewerbungsgruppe LZ Bad Dürrnberg 1 in Bronze: 29. Rang
- Bewerbungsgruppe LZ Bad Dürrnberg 1 in Silber: 30. Rang
- Bewerbungsgruppe LZ Bad Dürrnberg 2 in Bronze: 5. Rang

#### 20.07.2019: 3. Oberbayerischer Feuerwehrleistungsbewerb in Berchtesgaden:

- Bewerbungsgruppe Hallein 1 in Bronze: 19. Rang
- Bewerbungsgruppe Hallein 1 in Silber: 19. Rang
- Bewerbungsgruppe Hallein 2 in Bronze: 47. Rang
- Bewerbungsgruppe Hallein 2 in Silber: 13. Rang
- Bewerbungsgruppe LZ Bad Dürrnberg in Bronze: 21. Rang
- Bewerbungsgruppe LZ Bad Dürrnberg in Silber: 28. Rang
- Bewerbungsgruppe Bezirk Tennengau in Bronze: 8. Rang

#### 20.07.2019: Deutsche Bundesleistungsabzeichen in Berchtesgaden:

- Bewerbungsgruppe Hallein 1 in Bronze: 8. Rang
- Bewerbungsgruppe Hallein 1 in Silber: 5. Rang
- Bewerbungsgruppe Hallein 2 (3) in Bronze: 12. Rang
- Bewerbungsgruppe Hallein 2 (3) in Silber: 12. Rang
- Bewerbungsgruppe LZ Bad Dürrnberg in Bronze: 13. Rang





## LEISTUNGSPRÜFUNGEN

### ATEMSCHUTZLEISTUNGSPRÜFUNG

Drei Trupps nahmen bei der Atemschutzleistungsprüfung vom 18.10. bis 19.10.2019 an der Landesfeuerweherschule in Salzburg teil. Diese Trupps erreichten nach mehreren, sehr intensiven Trainingseinheiten das gesteckte Ziel und konnten das Abzeichen in Bronze bzw. Gold entgegennehmen.

Teilnehmer Trupp Bronze:

- V Alexander Hofer
- FM Gerald Klappacher
- FM Dominique Seiwald



Teilnehmer Trupp 1 Gold:

- OFM Daniela Weissenbacher
- OFM Christoph Scheicher
- HFM Stefan Maxones



Teilnehmer Trupp 2 Gold:

- OFM Sabrina Kraihamer
- OFM Hubert Göschl
- OFM Christian Rainer

### STRAHLENSCHUTZLEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD



Wir gratulieren unserem Kameraden LM Thomas Ramsauer, Sachbearbeiter Strahlenschutz & Messdienst bei uns in der Feuerwehr Hallein, zum Erreichen des Strahlenschutz-Leistungsabzeichens in Gold.

Nach monatelanger Vorbereitung und Finalisierung seiner Arbeit "Gefahrenanalyse und Einsatz der Feuerwehr im Bereich einer Nuklearmedizinischen Abteilung bei einem Wassergebrechen am Beispiel der EMCO-Privatklinik Bad Dürnbrennberg" fand am Freitag den 2. November die Präsentation im Strahlenschutzzentrum Seibersdorf statt.





## ATEM- UND KÖRPERSCHUTZ

Mit der Durchführung des ÖFAST (Belastungstest) war das Atemschutz Ausbildungsjahr eröffnet. Alle Geräteträger konnten diesen positiv abschließen, nicht für Jeden war es eine leichte Aufgabe. Bereits im Herbst wurde im Rahmen der Bereitschaftsdienste dieser Test wiederholt, um in Zukunft ein regelmäßiges Jahresintervall zu gewährleisten. An dieser Stelle sei OVI Alexander Sapciyan und OLM Thomas Putz herzlich für ihre Unterstützung gedankt.

Im Altbau der Bezirkshauptmannschaft ergab sich am 20. März die Gelegenheit, eine Atemschutz Schwerpunkt-Übung abzuhalten. Vier Trupps waren auf drei Ebenen mit Personensuche, Brandbekämpfung und Ventilation beschäftigt. Derartige Übungen unter beinahe realistischen Bedingungen, Übungsrauch und Ortskenntnis tragen dazu bei, sind nur in ungenutzten Objekten möglich. Eben solche stehen aber nur selten zur Verfügung. Auch am Adneter Riedl konnte kurze Zeit darauf ein Abbruchhaus auf diese Weise beübt werden.



Die technische Umstellung auf das Atemschutz Überdrucksystem war Inhalt einer Informationsveranstaltung des Landesverbandes. Eine Auflistung aller erforderlichen Austauschteile erging an den Landesverband. Um auch nach der Umstellung auf Überdrucksystem das Atemschutz-Schlauchgerät vom TLF-1 weiter verwenden zu können, wurde aus budgetären Mitteln ein Mini-Pressluftatmer als Notgerät angeschafft. Ob das Sicherungssystem Alpha Belt für den Atemschutzeinsatz als Alternative für den Feuerwehrgurt angesehen werden kann, soll mithilfe eines umgerüsteten Gerätes getestet werden.

Neue Geräteträger wurden im Rahmen einer Grundeinschulung auf die örtlichen Bedingungen und Gewohnheiten eingeschult.

Das Atemluft-Füllpersonal hat sich jährlich einer Schulung zu unterziehen. Diese wurde am 12. Februar für sieben Kameraden, darunter drei Mitglieder der Tauchgruppe, abgehalten. Die Füllstelle Hallein weist 973 Atemluft-Flaschenfüllungen auf. In der Atemschutzwerkstatt wurden 272 Stunden für die Jahresprüfungen der Ausrüstung Abschnitt 1 und 3 aufgewendet. Dabei wurden 350 Masken, 124 Atemschutzgeräte, 4 Rettungssets, 10 Prüfgeräte sowie 9 Schutzanzüge am Prüfstand auf ihre einwandfreie Funktion getestet.

### Atem- & Körperschutz

OBI Gerhard WELLEK



## GEFAHRGUT & MESSDIENST

Stoffe mit gefährlichen Eigenschaften werden heute in vielen Bereichen vom Haushalt bis zur Industrie eingesetzt. Folglich werden diese gefährlichen Stoffe auch in großen Mengen transportiert. Ein Schadstoff entsteht erst, wenn ein gefährlicher Stoff in die Umwelt austritt. Erst dann besteht direkte Gefahr für die Bevölkerung, die Umwelt sowie für Tiere. Gefährliche Stoffe kommen so gut wie überall im Alltag vor.

An einer Schule in Hallein kam es in einem Lagerraum für Biologie und Chemiepräparate zu einem kleinen Unfall. Ein Standglas mit einer geringen Menge Formaldehydlösung war umgefallen. Nach der Evakuierung des Schulgebäudes erledigte hier die Feuerwehr Hallein kleinere Dekontamination Maßnahmen. Um eine Toxizität auszuschließen zu können, wurde im weiteren Schritt das GDA2 Schadstoffmessgerät angefordert. Dieses Messgerät ist vom LFV Salzburg bei der Berufsfeuerwehr Salzburg stationiert. Gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr Salzburg und einem Chemiker vom Land Salzburg wurde eine Überprüfung des gesperrten Lagerraumes und der angrenzenden Schulklassen durchgeführt. Abschließend wurde die Einsatzstelle der Schulleitung übergeben.



Der Gefahrgutzug Tennengau führte Ende September seine jährliche Einsatzübung in Kuchl durch.

Ausgangslage war ein mit Gefahrgut beladener Tankwagen (simuliert durch einen Pritschenwagen mit einem 1000 Liter Tank), der bei der Autobahnkontrollstelle Kuchl angehalten wurde. Aufgrund einer Leckage im Bereich Entleer- und Befüllrichtung wurde die zuständige Feuerwehr Kuchl und der Gefahrgutzug Tennengau, bestehend aus den Feuerwehren Hallein, Abtenau, Oberalm und der Betriebsfeuerwehr AustroCel Hallein, alarmiert.





## GEFAHRGUT & MESSDIENST

Eine weitere Erkundung und Feststellung der EX-TOX Gefahr, Leckrate und der Anschlussstücke erfolgte durch einen Trupp des Gefahrgutzuges. Da der ausgeflossene Schadstoff bzw. die Leckrate des „Gefahrgut Tankwagen“ sehr gering war und die ersten Auffangbehälter der Feuerwehr Kuchl ausreichend waren, beschloss man in der Einsatzleitung das Medium „Hydrazin“ UN 2029 in einen Ersatz Tankwagen zu pumpen (simulierter IBC 1000 Liter). Abschließend wurden alle CSA Trupps und Gerätschaften dekontaminiert.

Insgesamt waren 87 Mann mit 17 Einsatzfahrzeugen an der Übung beteiligt



Erwähnenswert ist auch, dass im Berichtsjahr LM Thomas Ramsauer das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Gold erwarb. Herzliche Gratulation für die tolle Leistung. Er ist somit der 7. Feuerwehrkamerad in Salzburg, der dieses Abzeichen erhalten hat.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten und den Mitgliedern der Messdienstgruppe, die mich immer tatkräftig unterstützen und sich laufend Aus- und Weiterbildungen im Bereich Gefahrgut und Messdienst unterziehen.

### Gefahrgut & Messdienst

OVI Gerald LINDNER



## WASSERDIENST

Im Jahr 2019 wurden etliche Gesamtspezialübungen dazu verwendet, um die Mannschaft und Bootsführer im Wasserdienst fortzubilden. Dabei konnten die Fertigkeiten mit unseren Booten in praktischen Ausbildungseinheiten geschult werden. Ebenso konnten die Bootsführer das im letzten Jahr angeschaffte Feuerwehrrettungsboot noch weiter kennenlernen und ihr Können perfektionieren.



### Einsätze und Übungen:

- Bergungen von Gegenständen aus der Salzach
- Suchaktionen von Personen
- Sicherungsdienst bei der Ursteinregatta
- Teilnahme und Sicherungsdienst am Adventschwimmen des TC-Hallein mit Tauchern und Booten



### Wasserdienst

OBM Michael BAUCHENBERGER  
HV Michael STANGASSINGER



## TAUCHDIENST

Im Berichtsjahr 2019 hatte uns im Bereich Tauchdienst die „Sonderalamierung Boot“ mit zahlreichen Einsatzfahrten beschäftigt. Insgesamt mussten wir zu 13 Einsätzen ausrücken. Von diversen Anforderungen in die Wiestalschlucht durch verunfallte Canyoning Teilnehmer, bis zum Rafting Unfall in der Salzach bei Golling, war die Tauchgruppe mit ihrem Wissen und Können gefordert.

Auch deshalb war es sehr hilfreich, als wir am 9. August mit Hilfe der Kameraden der Feuerwehr Adnet eine Begehung der Wiestalschlucht durchführen konnten. Die teilweise schwierigen Geländebedingungen konnten wir eindrucksvoll erkunden.

Nicht nur bei Einsätzen, sondern auch bei unseren drei Spezialübungen, konnten wir unsere Erfahrungen in der Freizeitanlage in Puch, Bürgerausee in Kuchl und im Seitenarm der Salzach sprich Almfluss, umsetzen. Der Schwerpunkt dieser Mittwochsübungen lag in der Aufgabenstellung für jüngere Einsatztaucher. Sie mussten einen Einsatz leiten und koordinieren. Die Aufgabe bestand darin, die Einsatzkräfte so einzuteilen, dass ein reibungsloser Ablauf von der Erkundung der Lage bis zur Einteilung des Suchtrupps, des Bergetrupps und der Sicherungsposten gewährleistet ist.



Dank der perfekten Organisation des alljährlichen Tauchlagers im oberösterreichischen Weyregg durch unseren Kameraden HV Wass Sebastian, bereicherte sich die Tauchgruppe in Punkto Ausbildung und Kameradschaft.

Das Budget erlaubte es, einen weiteren Trockentauchanzug anzuschaffen, der unsere Einsatztaucher noch besser vor den kalten Wassertemperaturen schützt.

Beim Sicherungsdienst für die Ursteinregatta sowie beim Adventschwimmen des Tauchclubs Delfin stellten wir auch heuer wieder das nötige Personal.



Gut Luft!

### Tauchgruppenleitung

OLM Reinhard LENZ  
HV Sebastian WASS



## FUNK & NACHRICHTENDIENST

Das Jahr 2019 legte gleich zu Beginn einen ordentlichen Start hin. Die Anfang Jänner heftig einsetzenden Schneefälle und die daraus resultierenden Einsätze, brachten die LAWZ an ihre Kapazitätsgrenze. So wurde ab 7. Jänner der Notruf aus dem Tennengau in die BAWZ geschaltet, die LAWZ damit entlastet und die Einsätze im Bezirk durch die BAWZ alarmiert bzw. koordiniert. Um diesen *round the Clock* Betrieb durchführen zu können, hatte neben den hauptamtlichen Dienstführern auch das freiwilligen BAWZ-Team einen maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Bewältigung. Dank der Verfügbarkeit der Kameraden OV Christoph Mooslechner, LM Oliver Angerer, OFM

Christian Hager, OFM Markus Höllbacher und FM Christian Edengruber, konnten wir kurzfristig ein Dienstrad einteilen, und die BAWZ bis zum 14. Jänner, ab dem sich die Lage dann entspannte, durchgehend besetzen.



Im 1. Quartal 2019 wurde im Rahmen einer Übung der Umgang mit Digitalfunk in Theorie und praktischen Einheiten vertieft.

Durch eine Änderung der Ausbildungsordnung der Landesfeuerweherschule wurde die Funkgrundausbildung an die örtliche Feuerwehr ausgelagert. Nach einer halbtägigen Theorieeinheit an der Landesfeuerweherschule wurde bei OFM Bernhard Hofer und FM Thomas Rainer mit mehreren Schulungseinheiten durch OV Christoph Mooslechner und VI Herbert Baumann mit praktischen Übungen die Funkausbildung abgeschlossen.

Weiterbildung geht auch an den hauptamtlichen Dienstführenden nicht vorbei. So besuchten OBI Gerhard Wellek und VI Herbert Baumann den Lehrgang „Führungsunterstützung in der Einsatzleitung“. Der Kurs hat zum Ziel, bei großen, umfassenden Einsatzszenarien, den Überblick zu behalten, sowie den Einsatzablauf zu dokumentieren, um so die Einsatzleitung bzw. Einsatzleiter zu unterstützen.

### Funk- & Nachrichtendienst

VI Herbert BAUMANN



## VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Um den Anforderungen aus Normen und Richtlinien hinsichtlich Brandschutz bei Gebäuden gerecht zu werden, wenden sich Bauträger an technische Büros um Brandschutzkonzepte erstellen zu lassen. In Abstimmung mit der Feuerwehr entstehen sowohl für den Planer und Bauträger als auch für die Feuerwehr fertige Formate, welche letztlich der Sicherheit der Eigentümer oder Nutzungsberechtigten aber auch Einsatzkräften dient. Standardisierte Brandschutzpläne verschaffen Überblick, wenn es heiß hergeht. Als Beispiele seien hier aktuell Betriebe wie Chefs Culinar, Erweiterungen bei den Werkhalle(i)n, Ziegler's Naturfutterlädchen, Advanced Engineering, Conova Rechenzentrum samt Gaslöschanlage, Studentenwohnheim 2 in Rif oder Firma Spagyra, erwähnt. Der Einbau von Brandmeldeanlagen zählt bei größeren Betrieben zum Standard, die direkte Alarmweiterleitung zur Feuerwehr wird in jedem Einzelfall geprüft. Der Objektschutz liegt im Interesse des Betreibers, die Brandfrüherkennung hilft aber auch den Einsatzkräften. Abgesehen von den unvermeidbaren Fehlalarmierungen, muss diese Entwicklung als zeitgemäß und positiv bewertet werden. Der Einbau von Mehrkriterienmeldern, regelmäßige Anlagenwartung und Schulung des Bedienpersonals aber auch die Alarmentscheidung des Dienstführers in der örtlichen Nachrichtenzentrale können helfen, die Zahl der Fehlalarmierungen etwas niedriger zu halten.

Im Rahmen der Feuerbeschau wurden ein Betrieb sowie mehrere Wohnanlagen begutachtet. Die erstklassige Versorgung mit Löschwasser im Stadtgebiet weist im Bereich von großen Gewerbe- und Industriegebieten Lücken auf. Langfristig gilt es diese zu schließen, um den ortsüblichen Standard auch dort zu gewährleisten.

Brandsicherheitswachdienste zählen zu den „Fleißaufgaben“ einer Feuerwehr. Private Security Unternehmen sind bei Veranstaltungen omnipräsent, eine Verlagerung der Veranstaltungsdienste hin zu diesen Unternehmen war die Folge. Dienste bei den Salzburger Festspielen auf der Pernerinsel sowie beim Kaltenhausener Gstanzsingen wurden in bewährter Weise wahrgenommen. Ein Abstimmungsgespräch mit allen im Vorfeld von Veranstaltungen beteiligten Abteilungen steht ganz oben auf der Wunschliste der Feuerwehr.

Schulungen im Umgang mit tragbaren Feuerlöschern wurden für die Mitarbeiter des Keltenmuseums, dem Lehrkörper der Neuen Sport Mittelschule Neualm, den Gefahrgutlenkern bei Lehrveranstaltungen in der Fahrschule Stipek sowie den Schülern der Seilbahner Berufsschule angeboten. 96 Zivilpersonen wurden so zu „Ersthelfern“ ausgebildet.

### Vorbeugender Brandschutz

OBI Gerhard WELLEK



## FEUERWEHRJUGEND

Das Übungsjahr begann für die Feuerwehrjugend bereits im Februar mit den Vorbereitungen für die ersten zwei Großereignisse im ersten Quartal. Im März stand die Erprobung am Programm, welche uns seit Jahren als Generalprobe für den darauffolgenden Wissenstest dient. Die Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend konnten dabei ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Die Bewertung führten dabei die Mitglieder des Ortsfeuerwehrrates, unter der Leitung unseres OFK BR Josef TSCHEMATTSCHAR durch und zeigten sich durchwegs zufrieden mit der erbrachten Leistung. Zum krönenden Abschluss wurden die begehrten Erprobungsstreifen, quasi die Dienstgrade bei der Feuerwehrjugend, verliehen.



Am 13. April fand schließlich der Wissenstest in St. Jakob statt. Seitens der Feuerwehrjugend Hallein, waren dabei die Mitglieder in den Kategorien Wissensspiel Bronze und Silber, sowie Wissenstest Bronze und Silber zahlreich vertreten. Am Ende des Tages konnten von allen die gesteckten Ziele erreicht werden und die Abzeichen von unserem Kommandanten, an die Kids überreicht werden. Weiters wurden im Rahmen der Schlusszeremonie insgesamt vier Jugendbetreuerabzeichen an Halleiner Jugendbetreuer verliehen. Das Jugendbetreuerabzeichen in Bronze des LFV Salzburg erhielten die OFM Christoph Scheicher und Hubert Göschl, das Jugendbetreuerabzeichen des LFV Salzburg in Silber erging an HV Thomas Herbst und VI Dominik Anzengruber.

Nach dem das Kapitel Erprobung und Wissenstest für das heurige Jahr abgeschlossen war, startete der reguläre Übungsbetrieb für die Feuerwehrjugend. Bis zum Trainingsstart Ende Mai für den Feuerwehrjugend Landesbewerb in Adnet, konnten wir uns die verbleibenden Monate vollständig auf die Ausbildung unserer Mädchen und Burschen konzentrieren. Anlässlich der wöchentlichen Übungen wird seitens der Jugendbetreuer versucht, den Umgang mit den verschiedensten Geräten der in der Theorie und in der Praxis zu vermitteln. Damit wollen wir als Jugendbetreuer erreichen, dass die zukünftigen Feuerwehrmänner bzw. Feuerwehrfrauen, bereits einen Wissensvorsprung haben, sobald diese aus der Jugend in den „Aktivstand“ überstellt werden.

Als nächstes Highlight des Jahres stand der 40. Landesfeuerwehrojugendleistungsbewerb in Adnet am Programm. Dafür musste ordentlich und viel trainiert werden. Da die Feuerwehrjugend in Hallein eine hohe Mitgliederanzahl genießt, war bereits zu Beginn klar, dass zwei Bewerbungsgruppen gestellt werden. Um beide Gruppen auf den Bewerb ordentlich vorbereiten zu können, wurde zweimal die Woche trainiert und sehr viel Disziplin und Durchhaltevermögen von allen abverlangt. Am Bewerbungstag traten letztendlich beide Bewerbungsgruppen in der Kategorie Bronze an und konnten verdienterweise die bereits ersehnten Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.



## FEUERWEHRJUGEND

Auch beim diesjährigen Feuerwehrfest war die Jugend zahlreich vertreten. Aufgrund des großen Besucherandranges war jede Hilfe notwendig. Die Bemühungen haben sich gelohnt, das Feuerwehrfest war wieder ein voller Erfolg!

Am 12. Oktober fand der alle zwei Jahre stattfindende 24-stündige Übungstag statt. Dienstbeginn war um 10:00 Uhr und begann mit der Vorbereitung des Aufenthaltsraumes sowie dem Aufbau des Feldbettenlagers im Schulungsraum. Nach einem Mittagessen war bereits der erste „Einsatz“ zu bewältigen. Das Szenario war eine eingeklemmte Person unter einer Traktorschaukel, welche mittels Hebekissen befreit werden musste.



Zeitgleich wurde mit einem Greifzug ein abgekommener Traktor gesichert und geborgen. Am Nachmittag mußten noch ein Verkehrsunfall und ein Garagenbrand bewältigt werden. Die Nachtruhe wurde durch zwei Paletten-Brände unterbrochen. Am Sonntag um 10:00 Uhr war schließlich Dienstende für die Kids. Alle konnten mit neu gewonnenen Eindrücken und Erkenntnissen wieder von ihren Eltern abgeholt werden. Dieser Übungstag bedarf im Vorhinein einer gewissen Vorbereitung. Zum einen werden die Jugendlichen nicht unvorbereitet mit den bevorstehenden Übungsszenarien konfrontiert und zum anderen müssen die Übungen organisiert und vorbereitet werden. Diese Vorbereitungen erfolgen stets durch die Jugendbetreuer, unter Mithilfe von Firmen und öffentlichen Einrichtungen. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen und mich auf diesem Wege, im Namen der Feuerwehrjugend Hallein bei allen Firmen und Einrichtungen für die gewährte Unterstützung bedanken.



Das Übungsjahr endete am letzten Donnerstag im November. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Ortsfeuerwehrrates, ließen wir traditionell das Jahr nochmals in Bildern Revue passieren. Auch heuer beteiligte sich unsere Feuerwehrjugend an der Friedenslichtaktion 2019. Zahlreiche Halleinerinnen und Halleiner nutzten diese Gelegenheit, sich das Licht aus Betlehem am 24. Dezember bei uns im Feuerwehrhaus abzuholen.

Zum Abschluss gilt mein Dank den Jugendbetreuern HV Thomas Herbst, OFM Christoph Scheicher, OFM Hubert Göschl, OFM Daniela Weissenbacher und OFM Christian Hager für die Unterstützung. Weiters möchte ich mich bei allen Kameraden, welche uns das ganze Jahr über unterstützt haben, recht herzlich bedanken.

**Jugendbetreuer**

VI Dominik ANZENGRUBER



## BESCHAFFUNG UND TECHNIK

Das vergangene Jahr war im Bereich Technik und Beschaffung wieder ein Höhepunkt. Wenn man ein Projekt positiv abschließen kann ist das immer eine Freude und wenn das Projekt dann auch einen paar grundlegende Neuerungen enthält, ist das umso mehr eine Herausforderung.

Zu Floriani am 11.Mai. 2019 konnte unser neues Rüstlöschfahrzeug mit Allradantrieb eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden.

Im September des Jahres 2017 wurde mit einer Arbeitsgruppe daran gegangen das Schwere-Lösch-Fahrzeug aus dem Jahre 1994 zur ersetzen. Da es diesen Typ von Fahrzeug in den Richtlinien des Landesfeuerwehrverband Salzburg nicht mehr gibt waren wir damit beschäftigt, uns Alternativen zu überlegen. Aus vielen Gründen und in Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrkommado, fiel die Entscheidung auf ein Rüstlöschfahrzeug, welches die Bedürfnisse in unserer urbanen Umgebung am besten abdeckt.

Wie bei den letzten Fahrzeugen üblich, wurde auch hier in enger Abstimmung mit der Ausschreibung über den Landesfeuerwehrverband begonnen und hier unsere Wünsche und Notwendigkeiten mit eingearbeitet. Nach den entsprechenden Fristen kam es am 18.01.2018 zu der Bewertung der Angebote. Hierbei ging die Fa. Magirus/Lohr als Bestbieter hervor.

Wir haben nun am 05.04.2019 folgendes Fahrzeug übernommen:

### **Fahrgestell:**

Mercedes Benz Atego 1630 mit automatisierten Getriebe. Dies stellt nun das achte Fahrzeug dieser Type bei uns in Hallein dar und das zeigt somit, dass wir dem Hersteller und der Type gute Erfahrungen gemacht haben. Aber auch das Thema Schulung wird bei einem Standardfahrgestell, welches Alle schon kennen bestens abgedeckt und der Schulungsaufwand kann geringgehalten werden.

### **Aufbau:**

In modernster Aluminiumtechnologie, mit Auftritten an der Hinterachse. Der Aufbau ist vollständig mit LED-Lichttechnik ausgestattet. Auch der Lichtmast verwendet hier LED-Technik. Auch eine Verkehrswarneinrichtung befindet sich am Heck des Fahrzeugs.

### **Mannschaftskabine:**

Austrian Concept „Team Cab AC“ welche nach der EU-Norm ECE R29/3 (Insassenschutz) geprüft ist, am Beifahrersitz mit Atemschutzhalterung, einem Tablet für die Einsatzführung und unter anderem einer Kühlbox für Getränke ausgestattet.

### **Beladung:**

Bei der Beladung wurde auch auf bereits bekanntes und bewährtes Gerät zurückgegriffen, was auch den Grund hatte, hier den Schulungsaufwand gering zu halten. Die Richtlinie des LFV-Sbg. war die Basis, jedoch wäre es nicht ein Fahrzeug aus Hallein wenn wir nicht doch das eine oder andere besondere Gerät hinzugekommen wäre. Daher darf ich hier nur noch ein paar Besonderheiten nennen:

### **Brandbekämpfung:**

- Zwei Schlauchtragekörbe, einen davon mit Rauchvorhang bestückt.
- Schlauchpaket inkl. Absperrschieber und Hohlstrahlrohr.
- Einbaupumpe EN 1028 FPN 10-3000, mit einfacher Steuerung, Starten und abstellen von Motor möglich,
- HD Schnellangriff über Haspel GR7 mit 80 Meter ø 25 mm Schlauch, Einsatzstellentaster, im Fahrerhaus und bei Pumpenbedienstand.
- fünf Abgänge, einer davon für Schaumschnellangriff GR3,
- Wasserwerfer tragbar



## BESCHAFFUNG UND TECHNIK

- Schaumlöschgerät HiCAFS 10 I, auf Rückentrageplatte
- Drucklüfter elektrisch
- Einmann-Haspel für zusätzliche B-Schläuche zum einfachen Verlegen eine Zubringleitung

### Technischer Einsatz:

- Einbauseilwinde Rotzler TR30/7,5Tonnen und 90 Meter Seil.
- Einbruchsgerät StrongArm von Fa. Lukas
- Hydraulisches Rettungsgerät mit Schere und Spreizer, zwei Rettungszylinder und Pedalschneider
- Akkusäbelsäge, Akkuwinkelschleifer



Kurzum haben wir damit ein sehr gut ausgerüstetes Fahrzeug, mit dem in allen Bereichen viele Aufgaben abgearbeitet werden können.

Danke hier noch einmal an den Landesfeuerwehrverband Salzburg, mit BR Markus Brandauer und HBI Eibl Matthias, welche das Projekt in der Ausschreibung für uns begleitet haben. Ebenso dem Hersteller der Firma Magirus/Lohr mit Hr. Ing. Josef Gangelmaier (Verkauf) und Hr. Ing.

Manuel Kuprian (Projektleiter) welche auch bei diesem Projekt viel Engagement gezeigt haben, um uns hier zufrieden zu stellen.

Aber auch der Stadtpolitik, allen voran den Bürgermeister a.D. Hr. Gerhard Anzengruber in dessen Amtszeit dieses Projekt eingeleitet wurde, möchte ich einen Dank aussprechen.

Nicht unerwähnt sollen die drei hauptamtlichen Dienstführer bleiben, welche sich immer um die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge, aber auch der vielen Geräte und nicht zuletzt auch um das Haus kümmern. Ohne sie wäre der Umfang an Wartung, Pflege, Kontrolle nicht möglich. Hier sei Thomas Putz hervorgehoben, welcher sich bei allen Neuprojekten sehr aufopfernd einbringt und auch in seiner Freizeit immer wieder für ein Vorankommen sorgt.

Auch im Bereich IT/EDV gibt es immer wieder einen entsprechenden Aufwand, damit wir das System sicher am Laufen halten können. Wir sind hier sehr gut ausgestattet. Aber ich möchte es auch hier nicht versäumen, mich bei LM Matthias Milles für seine unermüdliche Hilfe und seine sehr guten Kontakte bedanken, welche uns seit Jahren immer wieder sehr viele Vorteile bringen. Das kann man oft erkennen, wenn in anderen Organisationen etwas „Neues“ kommt, wir das aber schon seit einiger Zeit nutzen. Wir sind hier durch Matthias immer am Stand der Zeit.

### Beschaffung & Technik

BI Arno KROPF



## PRESSE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Jahr 2019 stand im Team Presse & Öffentlichkeitsarbeit im Focus der Vorbereitungen für das Jubiläumsfest 150 Jahre Feuerwehr Hallein im Jahr 2020. V Alexander Hofer unterstützte unseren Ehrenkommandanten BR Matthias Milles bei der Erstellung der Chronik, vor allem mit der Recherche nach Bildmaterial. Das Team Öffentlichkeitsarbeit war bzw. ist auch 2020 für die elektronische Kommunikation zu den teilnehmenden Feuerwehren & Vereinen und zu den Sponsoren zuständig. Um die Informationen breit zugänglich zu machen wurde unter <http://150jahre.feuerwehr-hallein.at> eine eigene Landing-Page für das Fest erstellt. Weiters wurde entschieden, für die Chronik ein neues Foto des gesamten Fuhrparks (siehe Titelseite) und der einzelnen Fahrzeuge „schießen“ zu lassen. Hierfür bedanken wir uns bei Manfred Karisch (<https://manfredkarisch.at/>) für die Unterstützung.



Ein Team, unter der Leitung von OVI Gerald Lindner, übernahm die Aufgabe nach 25 Jahren, wieder einen Image-Film, in kurzen Sequenzen, wie heute auf Facebook & Youtube üblich, zu produzieren. Das Ergebnis wird zur 150 Jahr-Feier im Jahr 2020 vorgestellt / ausgespielt.

Initiiert aus der Arbeitsgruppe Mitgliederwerbung, wurde organisiert, dass das KDO2 und das MTF mit dem Slogan „Wir brauchen Verstärkung“ beklebt wurden um damit in der Bevölkerung für Aufmerksamkeit zu sorgen. Vielen Dank für die Unterstützung and OLM Thomas Milles und die Firma STANDout.

Neben der Betreuung der Homepage & unserem Facebook-Auftritt, Fotografieren bei Übungen, Einsätzen und Festen, war das Erstellen des Jahresberichtes und des Postwurfes, dieses Jahr das erste Mal im neuen Layout, und ohne externe Unterstützung, sowie des Jahresberichtes die weiteren erwähnenswerten Tätigkeiten. Für die Berichte der einzelnen Sachbearbeiter möchte ich mich auf diesem Wege nochmals bedanken. Vor allem bei der Erstellung einer Chronik sieht man wie wichtig es ist, auf ausführliche Jahresberichte zurückgreifen zu können.



### Presse & Öffentlichkeitsarbeit

VI Bernhard SCHLUDER

4 SALZBURG AKTUELL



Schulgebäude brannte im nächtlichen Feuerinferno ab

Großbrand für die Feuerwehren im Auh-Museum auf der Buchenhöhe in Berchtesgaden. Alle Innenräume der dreistöckigen Unterstanzung lösten sich in Flammen und Bad Dürnbürg.

Am Freitagabend, dem 27. September, brach in der Buchenhöhe in Berchtesgaden ein Feuer aus, das zu einem Großbrand wurde. Die Feuerwehr wurde um 22:15 Uhr alarmiert. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr hat die Brandstelle abgesichert und die Brandursache ermittelt. Die Feuerwehr hat die Brandstelle abgesichert und die Brandursache ermittelt. Die Feuerwehr hat die Brandstelle abgesichert und die Brandursache ermittelt.

Strömung in den Salzachflöhen brachte Schlauchboot zum Zwei Todesopfer bei Rafting-Unfall

Tödlicher Rafting-Unfall in der Salzachflöh bei Golling. Zwei Männer sind bei einem Rafting-Unfall in der Salzachflöh bei Golling ums Leben gekommen. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr hat die Unfallstelle abgesichert und die Brandursache ermittelt.



Ein Rafting-Boot mit vier Personen auf der Salzach bei Golling.

Konkern U-Boat ertranken hilflos Rafting-Unfall

Ein Rafting-Boot mit vier Personen auf der Salzach bei Golling. Zwei Männer sind bei einem Rafting-Unfall in der Salzachflöh bei Golling ums Leben gekommen. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr hat die Unfallstelle abgesichert und die Brandursache ermittelt.



Ein Rafting-Boot mit vier Personen auf der Salzach bei Golling.



Drama auf der Salzach: Zwei Tote

Aufnahmen aus Action-Kamera zeigten, dass die Männer in den Salzachflöhen kämpften. Feuerwehr und Wasserrettung bargen die Leichen der Opfer.

Die beiden Männer, die bei dem Rafting-Unfall ums Leben kamen, waren auf dem Weg zum Rafting. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr hat die Unfallstelle abgesichert und die Brandursache ermittelt.

4 SALZBURG AKTUELL



Männer ertranken in Salzach: „Boot war nicht geeignet“

Die beiden Opfer hatten kein Polster im Boot. Außerdem hätten die Männer einen Schlauchboot nicht auf der Salzach unterwegs sein dürfen. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr hat die Unfallstelle abgesichert und die Brandursache ermittelt.

4 SALZBURG AKTUELL



Männer ertranken in Salzach: „Boot war nicht geeignet“

Die beiden Opfer hatten kein Polster im Boot. Außerdem hätten die Männer einen Schlauchboot nicht auf der Salzach unterwegs sein dürfen. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt. Die Feuerwehr hat die Unfallstelle abgesichert und die Brandursache ermittelt.



Umgestürzter Kleinlaster blockierte Tauernautobahn bei Puch

Der Unfall passierte dem Lenker eines weißen Kleinlasters aus der Stadt Salzburg am Dienstagmorgen im Baustellenbereich bei Puch-Urstein in Fahrtrichtung Salzburg. Der Wagen kippte nach links auf die Fahrerseite um und blieb unmittelbar an der nur kniehohen Abtrennung zur Gegenfahr-



Umgestürzter Kleinlaster blockierte Tauernautobahn bei Puch

bahn liegen. Nach ersten Meldungen hieß es, der Lenker sei eingeklemmt. Die Feuerwehren Puch und Hallein eilten zur Unfallstelle, der Verunglückte war rasch geborgen. In der Zwischenzeit bildeten sich in beiden Fahrrichtungen kilometerlange Staus, die sich am späten Nachmittag auflösten.





# LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG



# JAHRESBERICHT 2019



## VORWORT LÖSCHZUGSKOMMANDANT



### Liebe Leserinnen und Leser!

Nach einem bewegten und herausfordernden Feuerwehrjahr halten sie wieder eine neue Ausgabe unseres Jahresberichtes in Händen. Ich freue mich, dass es wieder gelungen ist, für sie einen informativen Jahresrückblick zusammen zu stellen und darf mich dafür an dieser Stelle bei unserem Team der Öffentlichkeitsarbeit bedanken.

Besonders der Jahresanfang 2019 hatte es in sich und ein unerwartetes Großereignis fiel buchstäblich vom Himmel. Mit den anhaltenden Schneefällen in den ersten Jänner Wochen wurde die Situation auf den Straßen und den Dächern der Eigenheime immer kritischer. Nachdem wir vorsorglich begannen das Dach am Feuerwehrhaus zu räumen, unterstützten wir in weiterer Folge auch zahlreiche Hausbesitzer bei dieser Tätigkeit. Nachdem kein Ende der Schneefälle in Sicht war und viele Hausbesitzer auch keine Fachfirmen mehr erreichen konnten, wurden wir als Feuerwehr aktiv und unterstützten wo es nur ging. Auch im benachbarten Berchtesgaden, welches zum Katastrophengebiet erklärt wurde, mussten wir zur Hilfeleistung ausrücken. Groß war dann bei allen die Erleichterung, als die Schneefälle nachgelassen haben und sich die Situation nach und nach entspannte.

Unter vielen anderen Einsätzen ist aber auch noch ein Großbrand am Obersalzberg hervorzuheben, bei dem wir zusammen mit unserer Hauptwache die benachbarten Feuerwehren aus Berchtesgaden unterstützten. Man kann von Glück sprechen, dass dieser Brand einerseits „nur“ ein Gebäude betroffen hat, in dem zu diesem Zeitpunkt keine Personen mehr anwesend waren.

Bewegt war das Jahr aber auch im Bewerbswesen, speziell unsere junge Bewerbungsgruppe hat sich dabei wirklich ins Zeug gelegt und neben dem Bezirksbewerb im Tennengau, konnten alle beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber erlangen. Dazu nochmal herzliche Gratulation. Ein Highlight aber war sicher auch der erste internationale Bewerb, den die Gruppe im Anschluss in Berchtesgaden absolvierte. Auch hier war ihnen der Erfolg durch viel Fleiß vergönnt und so haben sie das bayrische und das bundesdeutsche Abzeichen erlangt. Ebenfalls bildete sich in diesem Jahr eine zweite Gruppe aus vielen erfahrenen Kameraden, die ebenfalls mit viel Einsatz und Freude beim Landesbewerb in Grödig teilnahm. Auch konnten die Gruppe den Bewerb mit einer sehr guten Leistung abschließen. Den Abschluss des Bewerbungsjahres bildete dann der interne Vergleichsbewerb zwischen den beiden Bewerbungsgruppen am Dürrnberger Fußballplatz. Hier konnte sich die „Alten Hasen“ hauchdünn durchsetzen und durfte den von Gradl Siegfried gesponserten Wanderpokal entgegennehmen. Ich freu mich schon auf ein neues Bewerbungsjahr und viele weitere Vergleichskämpfe zwischen Jung und Alt.

Im Bereich der Übungen ist sicherlich die Waldbrandübung des Abschnitt 3 Tennengau hervorzuheben, welche diesmal am Zinkenkogel stattgefunden hat. Ausgearbeitet von unserem Ortsfeuerwehrkommandant und mit Unterstützung von zahlreichen Feuerwehren, anderer Einsatzorganisationen sowie dem Bundesheer, war speziell die Zusammenarbeit mit mehreren Hubschraubern ein wichtiger Bestandteil der Übung. Trotz der vorerst schlechten Wetterprognosen konnte die Übung wie geplant durchgeführt werden und war für alle lehrreich und ein großer Erfolg.



## VORWORT LÖSCHZUGSKOMMANDANT

Dies war nur ein kleiner Auszug aus vielen Tätigkeiten, die von den Mitgliedern des Löschzuges Bad Dürrenberg mit viel Engagement durchgeführt wurden. Zum Abschluss möchte ich aber noch die Gelegenheit nutzen, um mich für die laufende Unterstützung und die gute Zusammenarbeit, bei unserem Bürgermeister Alexander Stangassinger mit der gesamten Stadtgemeindevertretung, dem Landesfeuerwehrkommandanten LBD Günter Trinker, unserem Ortsfeuerwehrkommandanten und seinem Stellvertreter, dem gesamten Ortsfeuerwehrrat und allen Mitgliedern der Hauptwache, zu bedanken.

Darüber hinaus ein großes Danke an alle Mitglieder des Löschzug Bad Dürrenberg für Ihre erbrachten Leistungen. Ein Danke an alle Kameraden in der Führungsebene sowie in den einzelnen Sachgebieten, und ein wirklich aufrichtiger Dank an meinen Stellvertreter OBM Christoph Gruber.

Und somit wünsche ich noch viel Freude beim Durchblättern des Jahresberichtes und verbleibe mit unserem Leitspruch

„Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr“!

**Löschzugskommandant**

BI Manfred SCHÖRGHOFER



## EINSATZGESCHEHEN

### 05-15.01.2019: zahlreiche Schneeeinsätze

Durch den starken und anhaltenden Schneefall, Anfang Jänner 2019, wurde der Löschzug Bad Dürrnberg zu zahlreichen Einsätzen alarmiert.

Am 5. Jänner wurde der Löschzug Bad Dürrnberg zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Auf einer steilen Gemeindestraße kam ein PKW von der Straße ab. Der PKW wurde durch die Einbauwinde der „Pumpe Dürrnberg“ wieder auf geräumte Verkehrswege gebracht.

Am 9. Jänner wurde durch die Kräfte des Löschzuges das Dach der Zeugstätte von den Schneelasten befreit.

Am 12. Jänner wurden zahlreiche Dächer im Ortsgebiet von den Schneelasten befreit.

Am 13. Jänner wurden abermals zahlreiche Dächer im Ortsgebiet von den Schneelasten befreit. Der Löschzug Bad Dürrnberg wurde am 13. Jänner ebenso zu einer überörtlichen Hilfeleistung in das benachbarte Bayern alarmiert. Bei diesem Einsatz handelte es sich ebenso um einen Schneelasteinsatz.

Am 14. Jänner wurden durch die Kräfte des Löschzuges zwei Gebäude im Ortszentrum von den Schneelasten befreit.

Am 15. Jänner wurden durch die Kräfte des Löschzuges ein Einfamilienhaus von überhängenden Schneewächten am Vordach befreit.

Eingesetzte Kräfte LZ Bad Dürrnberg: TLF-A 3000, LFBA





## EINSATZGESCHEHEN

### **22.06.2019: Freimachen mehrerer Verklausungen**

Nach starken Niederschlägen am 22. Juni 2019 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg um 17:09 Uhr zum Entfernen von mehreren Verklausungen alarmiert. „Tank Dürrnberg“ und „Pumpe Dürrnberg“ rückten zu den Einsatzstellen im Ortsgebiet aus.

Die Bäche wurden von den Verklausungen befreit und somit auch das Befahren der angrenzenden Verkehrswege sichergestellt.

Nachdem die Arbeiten erfolgreich beendet waren wurden noch Kontrollfahrten im Ortsgebiet durchgeführt und dabei unter anderem eine Straße von überhängenden Ästen befreit.

Die Kräfte des Löschzuges konnten nach über einer Stunde Einsatzzeit wieder in die Zeugstätte einrücken.



### **05.08.2019: Fahrzeugbergung**

Am Montag den 05. August 2019 wurde der Löschzug Bad Dürrnberg zu einer Fahrzeugbergung an der Dürrnberger Landesstraße alarmiert. Umgehend rückten die Kräfte des Löschzuges mit Tank- und Pumpe Dürrnberg zur Unfallstelle aus. Im Zuge der Erkundung durch den Einsatzleiter wurde festgestellt, dass sich ein Auto von einem landwirtschaftlichen Objekt, welches oberhalb der Landesstraße gelegen ist, in Richtung Straße bewegt hat und gerade noch im bergseitigen Randbereich der Landesstraße zum Stehen kam. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde, die am Unfall beteiligte Person, bereits vom Roten Kreuz betreut. Durch die Einbauseilwinde der Pumpe Dürrnberg wurde das Fahrzeug nunmehr gesichert und in weiterer Folge vom schweren Rüstfahrzeug der FF Hallein auf die Straße gehoben und vom Abschleppdienst abgeholt. Nach der Reinigung der Fahrbahn konnten die Kräfte wieder einsatzbereit einrücken. Für die Dauer des Einsatzes war die Einsatzstelle einspurig befahrbar und nur zeitweise musste die Straße komplett gesperrt werden. Auch die Verkehrsabsicherung wurde von fachkundigen Kräften des Löschzuges übernommen.



Eingesetzte Kräfte LZ Bad Dürrnberg: TLFA 3000 & LFBA

Weitere Kräfte: Schweres Rüstfahrzeug FF Hallein, PI Hallein, Rotes Kreuz, Abschleppdienst



## MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

Datum	Schadensereignis	Ort	Einsatzart	
Januar	05.01.2019	Fahrzeugbergung	Lettenbühel	Technik
	05.01.2019	Schneedruck Baum	Dürrenberger Landesstr	Technik
	07.01.2019	Fahrzeugbergung	Protestantenweg	Technik
	09.01.2019	Fahrzeugbergung	Protestantenweg	Technik
	09.01.2019	Schneelastbefreiung	Hellstrasse	Technik
	12.01.2019	Schneelastbefreiung	Hofgasse	Technik
	12.01.2019	Schneelastbefreiung	Hofgasse	Technik
	12.01.2019	Schneelastbefreiung	Rupertusplatz	Technik
	12.01.2019	Schneelastbefreiung	Hofgasse	Technik
	12.01.2019	Schneelastbefreiung	Freudenbergweg	Technik
	12.01.2019	Schneelastbefreiung	Freudenbergweg	Technik
	13.01.2019	Hochwasseralarm	Ortsgebiet	Technik
	13.01.2019	Schneelastbefreiung	Raspenhöhweg	Technik
	13.01.2019	Schneelastbefreiung	Raspenhöhweg	Technik
	13.01.2019	Schneelastbefreiung	Protestantenweg	Technik
	13.01.2019	Schneelastbefreiung	Wildmoos	Technik
	13.01.2019	Schneelastbesichtigung	Wallbrunnweg	Technik
	13.01.2019	Schneelastbefreiung	Hellstrasse	Technik
	13.01.2019	Schneelastbefreiung	Grubenmühlweg	Technik
	13.01.2019	Schneelastbefreiung	Rumpelgasse	Technik
	14.01.2019	Schneelastbefreiung	Rupertusplatz	Technik
	14.01.2019	Schneelastbefreiung	Rupertusplatz	Technik
	15.01.2019	Schneelastbefreiung	Oberplaickweg	Technik
		<b>Anzahl: 23 Einsätze</b>		
März	14.03.2019	Forsteinsatz Straße	Weißwäschweg	Technik
	14.03.2019	Forsteinsatz Straße	Plaickstraße	Technik
		<b>Anzahl: 2 Einsätze</b>		
April	28.04.2019	Brandsicherheitswache	Hallein	BSW
	28.04.2019	Brandsicherheitswache	Hallein	BSW
		<b>Anzahl: 2 Einsätze</b>	<b>Fortsetzung -&gt;</b>	



## MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

Datum		Schadensereignis	Ort	Einsatzart
Mai	11.05.2019	Brandsicherheitswache	Mauttorpromenade	BSW
	<b>Anzahl: 1 Einsatz</b>			
Juni	21.06.2019	Hochwassereinsatz	Rumpelgasse	Technik
	22.06.2019	Hochwassereinsatz	Winterstallstrasse	Technik
	22.06.2019	Hochwassereinsatz	Georgenbergweg	Technik
	22.06.2019	Hochwassereinsatz	Ramsaustrasse	Technik
<b>Anzahl: 4 Einsätze</b>				
Juli	18.07.2019	Tierrettung	Protestantenweg	Technik
	29.07.2019	Hochwassereinsatz	Ortsgebiet	Technik
	29.07.2019	Hochwassereinsatz	Georgenbergweg	Technik
	29.07.2019	Hochwassereinsatz	Ortsgebiet	Technik
<b>Anzahl: 4 Einsätze</b>				
August	05.08.2019	Fahrzeugbergung	Dürrnberger Landesstr	Technik
	06.08.2019	Brandsicherheitswache	Mauttorpromenade	BSW
	07.08.2019	Hochwassereinsatz	Ortsgebiet	Technik
	07.08.2019	Wespeneinsatz	Dürrnberger Landesstr	Technik
	08.08.2019	Wespeneinsatz	Weissenwäschweg	Technik
	08.08.2019	Wespeneinsatz	Weissenwäschweg	Technik
	17.08.2019	Wespeneinsatz	Hofgasse	Technik
	18.08.2019	Brandsicherheitswache	Mauttorpromenade	BSW
	19.08.2019	Stromausfall	Hellstraße	Technik
	24.08.2019	Brandsicherheitswache	Mauttorpromenade	BSW
	26.08.2019	Menschenrettung Lift	Hellstraße	Technik
	27.08.2019	Brandmeldeanlage	Hellstraße	Brand
	28.08.2019	Wespeneinsatz	Knappensteig	Technik
<b>Anzahl: 13 Einsätze</b>				
September	06.09.2019	Wespeneinsatz	Rumpelgasse	Technik
	17.09.2019	Hilfsleistung	Winterstallstrasse	Technik
	18.09.2019	Wespeneinsatz	Georgenbergweg	Technik
	21.09.2019	Wespeneinsatz	Ramsaustrasse	Technik
<b>Anzahl: 4 Einsätze</b>			<b>Fortsetzung -&gt;</b>	

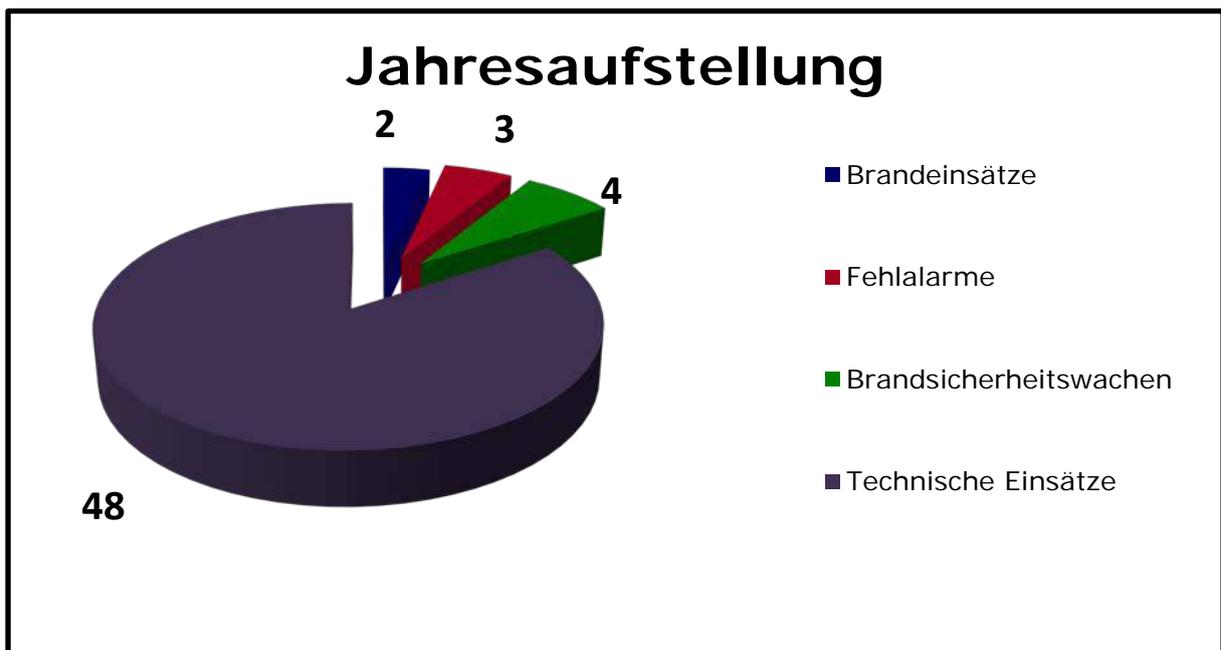
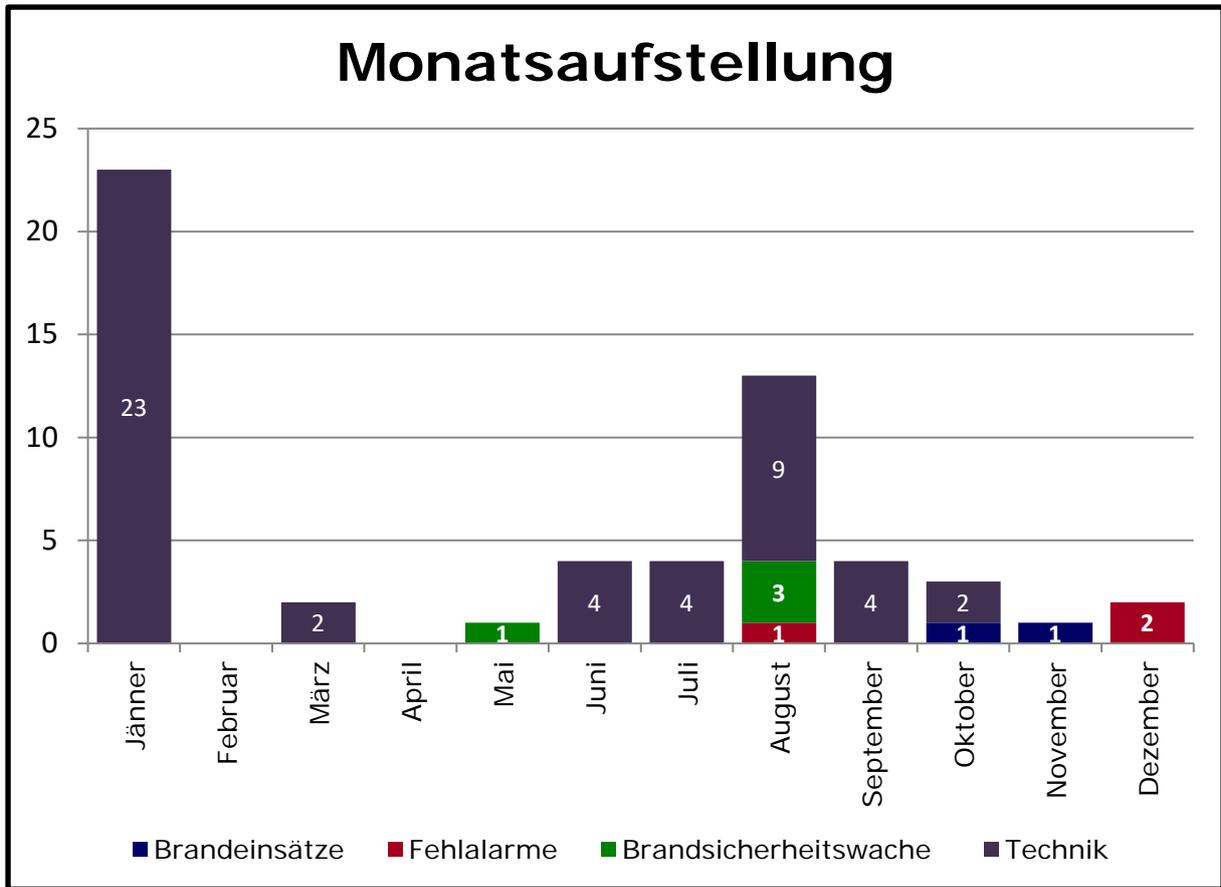


## MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

Datum		Schadensereignis	Ort	Einsatzart
Oktober	04.10.2019	Brandeingang BGD	Buchenhöhe	Brand
	07.10.2019	Technischer Defekt	Hellstrasse	Technik
	17.10.2019	Defekte Wasserleitung	Hellstrasse	Technik
		<b>Anzahl: 3 Einsätze</b>		
Nov.	18.11.2019	Brandmeldeanlage	Rupertusplatz	Brand
			<b>Anzahl: 1 Einsatz</b>	
Dez.	15.12.2019	Brandmeldeanlage	Hellstrasse	Brand
	28.12.2019	Brandmeldeanlage	Hellstrasse	Brand
		<b>Anzahl: 2 Einsätze</b>		



**EINSATZSTATISTIK**





**GESAMTSTUNDEN**

**EINSÄTZE**

598 Stunden

**VERWALTUNG/DIV. TÄTIGKEITEN**

1.286 Stunden

**SCHULUNG UND AUSBILDUNG**

1.266 Stunden

**GESAMTSTUNDENAUFWAND 2019**

**3.170 Stunden**



## ORGANISATION

### KOMMANDO

<i>Löschzugskommandant</i>	BI	Manfred SCHÖRGHOFER
<i>Löschzugskommandant Stellvertreter</i>	OBM	Christoph GRUBER
<i>Gruppenkommandanten</i>	OLM	Thomas PUTZ
	OLM	Markus PUTZ
	LM	Josef SCHÖRGHOFER
	LM	Michael HÖLLBACHER

### FACHBEREICHE

<i>Ausbildungsbeauftragter, Interne Grundausbildung, Strahlenschutzgruppe</i>	LM	Josef SCHÖRGHOFER
<i>Atem - und Körperschutz</i>	OLM	Markus PUTZ
<i>Stv. Interne Grundausbildung, Atemschutz</i>	OFM	Lukas GRUBER
<i>Fahr und Maschinistenausbildung</i>	V	Alfred ASCHAUER
<i>Stv. Fahr und Maschinistenausbildung</i>	LM	Nikolaus BRÜGGLER
<i>Fähnrich</i>	HLM	Oswald PÖPPERL
<i>Funkbeauftragter, Gerätewart</i>		
<i>Bekleidung</i>	OLM	Thomas PUTZ
<i>Kassier</i>	V	Martin STEINER
<i>Schriftführer, EDV - Betreuung</i>	V	Stefan WALLMANN
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	OFM	Jan SALMHOFER
<i>Stv. Öffentlichkeitsarbeit</i>	LM	Michael HÖLLBACHER
<i>Mannschaftsvertreter</i>	OFM	Lukas GRUBER
	FM	Manuel ANGERER
<i>Feuerwehrgeschichte / Archiv</i>	BI	Josef BRÜGGLER
<i>Feuerwehrkurat</i>	FKUR	Roman EDER



## ORGANISATION

### AKTIVE MITGLIEDER

FM	ANGERER Manuel	FM	LINDNER Lukas
OFM	ANGERER Roman	HFM	LÖFFELBERGER Martin
V	ASCHAUER Alfred	FM	MEISL Michael
OFM	BRÄUNLINGER Thomas	OFM	PÖPPERL Benedikt
OFM	BROCHENBERGER Christian	HLM	PÖPPERL Oswald
BI	BRÜGGLER Josef	OLM	PUTZ Markus
LM	BRÜGGLER Josef jun.	OLM	PUTZ Thomas
LM	BRÜGGLER Nikolaus	OFM	SALMHOFER Jan
FKUR	EDER Roman	PFM	SALMHOFER Rasmus
FM	FOISEL Alexandra	OLM	SCHÖRGHOFER Helmut
OBM	GRUBER Christoph	LM	SCHÖRGHOFER Josef
OFM	GRUBER Lukas	BI	SCHÖRGHOFER Manfred
LM	GRUBER Reinhold	V	STEINER Martin
FM	HÖLLBACHER Florian	LM	WALCH Johann
OFM	HÖLLBACHER Johannes	V	WALLMANN Stefan
LM	HÖLLBACHER Michael	HFM	WIMMER Christian
LM	LINDENTHALER Johann		

**AKTIVE MITGLIEDER GESAMT: 33**

### FEUERWEHRJUGEND

JFM	ASCHAUER Johannes	JFM	SCHÖRGHOFER Simon
JFM	DARINGER Sebastian		

**FEUERWEHRJUGEND: 3**

### NICHTAKTIVE MITGLIEDER

LM	BILLINGER Ludwig	OBM	LIENBACHER Johann
HBM	GRADL Johann	LM	LINDNER Siegfried
OBM	GRADL Siegfried	OV	SCHWEICKHARDT Günther
HLM	GRUBER Friedrich	LM	STANGASSINGER Johann
HLM	HOLZER Rudolf		

**NICHTAKTIVE MITGLIEDER GESAMT: 9**



## BEFÖRDERUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

### FLORIANIFEIER 2019

Am 04. Mai 2019 fand die alljährliche Florianifeier des Löschzug Bad Dürrenberg statt. Bei bewölktem Himmel und leichtem Regen, begab sich der Festzug vom Feuerwehrhaus zur Wallfahrtskirche.

In Begleitung der Bergknappenmusikkapelle, den Ehrengästen sowie der anwesenden Abordnung der Hauptwache Hallein und der Nachbar- und Patenfeuerwehren, war es auch dieses Jahr ein feierlicher Marsch zum Festgottesdienst. Nach dem Gottesdienst durch den hochwürdigen Pfarrer und Feuerwehrkurat Roman Eder erfolgte die Kranzniederlegung sowie der abschließende Festakt, welcher aufgrund der Witterungsbedingungen in der Wallfahrtskirche stattfand.

Neben den Ansprachen von LZ-Kommandant BI Manfred Schörghofer, Ortsfeuerwehrkommandant und AFK 3- Tennengau BR Josef Tschematschar, Bezirksfeuerwehrkommandant und designierter Landesfeuerwehrkommandant OBR Günter Trinker sowie Bürgermeister Alexander Stangassinger, fanden die für dieses Jahr vorgesehenen Beförderungen und Auszeichnungen statt.

Die Florianifeier 2019 wurde ebenso genutzt, um sich beim ehemaligen Obmann der Theatergruppe am Dürrenberg Stefan Bräunlinger und bei der ehemaligen Ortsbäuerin Monika Lindenthaler für die gute und langjährige Zusammenarbeit zu bedanken.

Ein herzlicher Dank für die immer kameradschaftliche Zusammenarbeit galt auch Manfred Lainer von unsere Nachbar- und Patenfeuerwehr, welcher sein Amt als Stellvertretender Löschzugsführer in jüngere Hände übergab.

Zudem wurde die Florianifeier auch genutzt, um sich bei unseren Marketenderinnen Verena Brochenberger und Melanie Essl, welche ihre Tätigkeit im Löschzug nach der nächsten Ausrückung beenden zu bedanken.





## BEFÖRDERUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

### Angelobung

Zum Feuerwehrmann angelobt wurde PFM Alexandra Foisel

### Beförderungen:

V Alfred Aschauer zum Oberfeuerwehrmann

V Martin Steiner zum Löschmeister im Mannschaftsstand

HFM Nikolaus Brüggler zum Löschmeister im Mannschaftsstand

Die jährliche Florianifeier ist auch jedes Jahr Anlass für Auszeichnungen verdienter Kameraden.

Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV: BI Manfred Schörghofer

Medaille für 50 Jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen: HLM Friedrich Gruber

Medaille für 40 Jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen: OLM Helmut Schörghofer

Verdienstzeichen des LFV Salzburg 3. Stufe: OLM Markus Putz





## AUSBILDUNG

Traditionell blicken wir in Form eines kleinen Berichtes auf das vergangene Jahr zurück. Somit möchte auch ich Ihnen einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten des Bereiches der Ausbildung geben.

Um die Aufgaben zum Schutz unsere Bevölkerung und deren Hab und Gut professionell bewältigen zu können, ist eine gut ausgebildete und motivierte Mannschaft ein absolutes Muss. Das sichere Umgehen mit den Gefahren im Einsatz- und Übungsbetrieb und die effektive Hilfeleistung bei jeglicher Art von Einsätzen, bedarf ein hohes Maß an Schulung und Ausbildung.

Nach zahlreichen theoretischen Schulungen im Feuerwehrhaus am Beginn des Jahres war die große Waldbrandübung am Zinken sicherlich eines der heurigen Übungs-Highlights. Neben zahlreichen Brandübungen in kleineren oder größeren Objekten wurde heuer auch die Thematik des Forstunfalls sowie die Rettung von einer verunfallten Person unter einem Bus geübt. Auch ein „klassischer Verkehrsunfall“ war ebenso wie ein Gefahrgutunfall Teil des heurigen Übungsjahres.

Neben den genannten Übungen wurde aber auch viel Zeit in die Ausbildung unseres Feuerwehrynachwuchses und für Sonderschulungen von Maschinisten investiert.

Ein wichtiger Baustein in unserem Ausbildungsbetrieb ist aber auch die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarfeuerwehren. So werden laufend auch Gemeinschaftsübungen mit unserer Hauptwache Hallein und den Feuerwehren aus dem benachbarten Berchtesgadener Land, dem Löschzug Au sowie Löschzug Scheffau abgehalten. Dies sichert nicht nur, dass wir die Gegebenheiten und Möglichkeiten der anderen Feuerwehren immer wieder üben, sondern fördert auch die Gemeinschaft und Kameradschaft. Diese ist ebenfalls ein wichtiger Baustein, wenn wir zu gemeinsamen Einsätzen, wie z.B. beim Brand des Schulgebäudes auf der Buchenhöhe, gerufen werden.

Ein Dank gilt allen Kameraden für ihr Engagement in der Ausbildung aber auch in der Weiterbildung bei den verschiedenen Kursen an der Landesfeuerweherschule.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich an meinen Stellvertreter OFM Lukas Gruber aussprechen, für die gute Zusammenarbeit und Bereitschaft, hier die nötige Zeit zu investieren.

### Ausbildungsverantwortlicher

LM Josef SCHÖRGHOFER





## ÜBUNGEN

### Werkstättenbrand

Annahme der wöchentlichen Übung war ein Brand in einer Tischlerwerkstätte. Der Atemschutztrupp des TLF-A 3000 begann umgehend mit der Personensuche und Brandbekämpfung. Nach kurzer Zeit konnte auch die erste Person erfolgreich gerettet werden. Da sich noch weitere Personen im Gebäude befanden, begann der Atemschutztrupp des LFB-A ebenso mit der Personenrettung.

Außerhalb des Gebäudes wurde mittels Hydroschild der Schutz der Nachbarobjekte sichergestellt. Aus dem angrenzenden Teich wurde mittels Tragkraftspritze Wasser entnommen und die Wasserversorgung sichergestellt.

Nach dem endgültigen „Brand aus“ und nachdem alle Personen aus dem Gebäude gerettet wurden, war das Übungsziel erreicht.



### Garagenbrand

Bei der Juli-Monatsübung am Donnerstag den 4 Juli wurde ein Garagenbrand angenommen.

Durch das TLF-A 3000 wurde umgehend ein Atemschutztrupp gestellt, welcher nach einer vermissten Person in der Garage Ausschau hielt und diese wenig später rettete. Parallel wurde ein Löschangriff mit Schaum durchgeführt. In weiterer Folge wurde eine Gasflasche gefunden, welche mit der Wärmebildkamera überwacht wurde und auch gekühlt wurde.

Die Mannschaft des LFB-A stellte die Zubringerleitung vom nächsten Hydranten zum Tank her. Zur weiteren Brandbekämpfung wurde durch den Atemschutztrupp das Dach der Garage geöffnet. Wenig später konnte somit „Brand aus“ gegeben werden.





## ÜBUNGEN

### Gemeinschaftsübung mit den Bayrischen Kameraden des LZ Scheffau und Au

Am 5. August 2019 fand im Ortsteil Scheffau (Marktschellenberg) eine grenzüberschreitende Gemeinschaftsübung mit dem dort ansässigen Löschzug Scheffau und dem Nachbarlöschzug Au (Berchtesgaden) statt. Als Übungsannahme wurde ein Brand im Dachgeschoss eines landwirtschaftlichen Objektes angenommen, bei dem eine Person als vermisst gemeldet wurde. Neben den Erstmaßnahmen zur Personenrettung durch Atemschutztrupps sowie der Brandbekämpfung und Löschwasserförderung durch die zuständigen Kräfte aus Scheffau und Au, wurde zusätzlich der Löschzug Bad Dürrenberg zur nachbarschaftlichen Hilfeleistung angefordert.

Unsere Hauptaufgabe war die Brandbekämpfung mittels Atemschutztrupp und mehrerer Strahlrohre. Auf Grund der dichten Verbauung musste zusätzlich ein Nebengebäude vor einer möglichen Brandausbreitung geschützt werden.

Gerade an solchen Übungen ist wieder zu erkennen, wie wichtig die gegenseitige Hilfeleistung unter den Feuerwehren ist, welche auch über die Landesgrenzen hinaus vorbildlich funktioniert und gepflegt wird.



### Gefahrgutübung

Bei der letzten Übung wurde durch LM Josef Schörghofer die Thematik des Gefahrgutunfalls näher behandelt. Annahme war das Austreten einer unbekanntes Flüssigkeit aus einem Kleintransporter. Durch die Kräfte des Tank Dürrenberg wurde umgehend der Brandschutz sichergestellt, die Unfallstelle ausgeleuchtet sowie ein Atemschutztrupp mit Schutzstufe 3 ausgerüstet. Die Mannschaft der Pumpe Dürrenberg kümmerte sich um die großräumige Absperrung der Unfallstelle sowie um die weitere Beleuchtung. Durch den Atemschutztrupp erfolgte sodann die Erkundung der Unfallstelle und die Rückmeldung an den Übungsleiter. In weitere Folge wurde die mittlerweile identifizierte Flüssigkeit aufgefangen und die lecke Stelle abgedichtet. Nach der erfolgreichen Dekontamination der Einsatzkräfte war das Übungsziel erreicht.





## BEWERBE

### Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb in Grödig

Alle zwei Jahre findet der Salzburger Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Bronze und Silber statt, bei dem sich zahlreiche Gruppen aus dem Bundesland Salzburg sowie aus dem In- und Ausland einfinden, um gegeneinander anzutreten. Für die Einen gilt es das jeweilige Abzeichen in Bronze oder Silber zu erringen, die Anderen trainieren jahrelang, um bei der Siegerehrung ganz oben zu stehen. Rund 2500 Teilnehmer traten in über 200 Gruppen gegeneinander an. Dabei galt es in den Wettbewerbsdisziplinen „Löschangriff“ und „Staffellauf“ fehlerfrei zu arbeiten und dabei die beste Zeit zu erzielen. Der Löschzug Bad Dürrenberg stellte sich mit zwei Wettbewerbsgruppen dieser Herausforderung. Beide Gruppen erreichten ihre gesteckten Ziele und wir dürfen besonders der noch jungen Wettbewerbsgruppe 1 zum Erreichen des silbernen Leistungsabzeichens gratulieren.

Die Teilnehmer der Wettbewerbsgruppe Dürrenberg 1, welche in den Kategorien Bronze und Silber ohne Alterspunkte antrat:

LM Josef Brüggl, LM Nikolaus Brüggl, OFM Roman Angerer, OFM Lukas Gruber, OFM Johannes Höllbacher, OFM Jan Salmhofer, FM Florian Höllbacher, FM Manuel Angerer, FM Alexandra Foisel

Die Teilnehmer der Wettbewerbsgruppe Dürrenberg 2, welche in der Kategorie Bronze mit Alterspunkten antrat:

BI Manfred Schörghofer, BI Josef Brüggl, OBM Christoph Gruber, OLM Markus Putz, OLM Helmut Schörghofer, LM Josef Schörghofer, LM Michael Höllbacher, LM Reinhold Gruber, LM Johann Lindenthaler.

### Oberbayrischer Feuerwehrleistungswettbewerb und Deutsches Bundesleistungsabzeichen

Den Abschluss einer sehr erfolgreichen Wettbewerbsaison für die noch junge Wettbewerbsgruppe Dürrenberg 1, bildete am 20. Juli der Oberbayrische Feuerwehrleistungsbewerb und das Bundesdeutsche Leistungsabzeichen in Berchtesgaden.

Die Wettbewerbsgruppe Dürrenberg 1 bestehend aus den Mitgliedern LM Josef Brüggl, LM Nikolaus Brüggl, OFM Roman Angerer, OFM Lukas Gruber, OFM Johannes Höllbacher, OFM Jan Salmhofer, FM Florian Höllbacher, FM Manuel Angerer und FM Alexandra Foisel, konnte am Wettbewerbstag in Berchtesgaden alle gesteckten Ziele erreichen.

Folgende Abzeichen wurden erreicht:

- Oberbayrisches Leistungsabzeichen in Bronze
- Oberbayrisches Leistungsabzeichen in Silber
- Bundesdeutsche Leistungsabzeichen in Bronze

Ein großer Dank gilt vor allem auch den Betreuern und Trainern der Gruppe rund um BI Manfred Schörghofer, BI Josef Brüggl, OBM Christoph Gruber und LM Michael Höllbacher.



## VERANSTALTUNGEN

### Maskenball des Löschzuges Bad Dürrnberg

Am Samstag, den 09.02.2019 wieder fand der Maskenball des Löschzug Bad Dürrnberg in der Turnhalle der Volksschule statt. Einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Balles leisteten wieder viele Besucher durch ihre Kreativität bei der Maskierung. Dieses Engagement fand bei der bereits obligaten Maskenprämierung ihre Anerkennung. Für beste Unterhaltung sorgte heuer erstmals die Band „Repeat it“. Ein besonderer Dank gilt all unseren Sponsoren, welche wir heuer repräsentativ mit ihren Logos ausstellen konnten.

Der Löschzug Bad Dürrnberg bedankt sich bei allen Besuchern für das Kommen! Eine Auswahl einiger Fotos folgen im Anhang. Alle Fotos können Sie auf unserer Facebook Seite unter <https://www.facebook.com/Loeschzug.BadDuerrnberg/> einsehen.





# VERANSTALTUNGEN 2020

- 25. April** Florianifeier Löschzug Bad Dürrenberg
- 06. Mai** Eröffnung der Sonderausstellung im Keltenmuseum
- 21. Mai** Florianifeier Hauptwache Hallein
- 23. Mai** Tag der Sicherheit im Feuerwehrhaus Hallein
- 24. Mai** Festakt 150 Jahre Feuerwehr Hallein
- 24. Dezember** Friedenslicht im Feuerwehrhaus Hallein und Löschzug Bad Dürrenberg